12. Jahrgang.

Mittwoch, 17. Keber 1932

Mr. 41.

Die Japaner angriffsbereit.

Schanghal, 16. Feber. Die vereinigten jabanifchen Marine und Landftreitfrafte find beute in Erwartung des Befehls jum Generalangriff auf ber gangen Front von Tichapet bis jum Bufungfort. Das Artilleriefener und bas Flugbombardement, welche die Ausschiffung weiterer japanifcher Berfiarfungen gu beden hatten, find um Mitternacht auf Dienstag verstummt.

In Tolio verlautet, dag die japanischen Ab-teilungen wahrscheinlich in Schanghai nicht bireft einen Angriff werden unternehmen fonnen, da fie fonft die internationale Rongeffion in Gefahr bringen wurden, Aus Diefem Grunde werden bie Japaner wahrscheinlich bie Chinefen im Areile umgingeln, in der hoffnung, fie jum Rudzug zu zwingen, indem fie deren Rud-zugelinien bedroben. Man nimmt an, daß bie Jahaner in einer Ctarte bon etwa 20,000 Mann noch der Eroberung Tichapeis 100.000 Chinefen gegenübersteben werden, und zwar in einem Ge-lande, das ihnen mahricheinlich infolge bes volligen Geblens bon Stragen und infolge ber bort auftretenben gablreichen fleinen Glugmunbungen nicht von Borteil fein durfte, Demgegenüber find die Chinefen mit biefer Lanbichaft gut vertraut.

Wahrend bes Tagest landeten die Japaner bei Schangboi gebn große, ftart ansgeruftete Tants und feche fleine Tants. Die Chinefen finb fichtlich entschloffen, bis gum letten Mann Biberftand ju leiften.

Die Sauptftabt der nationaliftifchen Regierung Ranting befürchtet jeden Angenblid einen Angriff der Japaner, weshalb Graben und Dedingen borbereitet werden. Raft jedes Saus in Ranting bat jest unterirbijde Rafematten, bie mit allen möglichen Mitteln verfteift werden, je nachdem es bie finangiellen Mittel der Inwohner ber betreffenben Soujer erntoglichen.

Abmiral Tanlor, Rommanbant bes amerifanischen Geschwaders bor Schanghai, bat beim japanifchen Bigeadmiral Romura wegen Ginichlagens japanischer Granaten im amerikanischen Maxinesettor der internationalen Rieder-lassung abermals Einspruch erhoben.

Gin neuer Appell aus Genf.

Benf, 16. Feber. Die gwölf neutralen Rats-mitglieber haben beute Nachmittag über ben Text bes an Japan ju richtenben Appells megen ber Borgange in Schanghai Befdlug gefaßt. Das Schriftstud ift, wie betlautet, angerorbentneri Sapan an feine rechtlichen und moralifchen Berpflichtungen, insbesondere aus Artifel 10 ber Bolferbundfagung, der allen Bolferbundmitgliebern bie gegenseitige Achtung ber territorialen Integritat jur Pflicht macht fowie aus bem Reunmaditebertrag und bem Rellogg-Batt,

hindenburg unterzeichnet ben Bahlvor diag.

Berlin, 16. Geber. Um 11 Uhr 30 murbe eine Abordnung bes Sindenburgausschuffes bom Reichsprafidenten empfangen, Die von bem Ber-liner Oberburgermeifter Dr. Gabm geführt wurde. Dr. Cabm bat den Reichsprafidenten in einer Ansprache, seine Unterschrift unter ben Wahlvorschlag hindenburg zu seben. Der Reichspräsident dankte in einer furzen Ansprache und bollzog sodann die Unterschrift.

Bisher wurden insgesamt 2,800.000 ginbenburg-Einzeichnungen gemelbet. Bablreiche Landremeinden fteben mit ihren Ergebniffen noch aus.

2100 Goldichilling täglich

wird ber neue Rrebitanftalt-Beherricher begieben.

Bien, 16. Feber. Der Londoner Bericht-erstatter ber "Arbeiter-Zeitung" erfahrt bon ben Londoner Banten, die ju den Gläubigern ber Breditanstalt gehören, daß ber neue General-Dienfivertrages 200.000 hollandifche Gulben, b. f. girfa 863,000 Schiffling, erhalten wird. Gein gabresgebalt wurde auf 13,500 Pfund festgeseht. Da ber Bertrag auf brei Jahre abgefchloffen burbe, erhalt von Bengel ein Gehalt bon 40.500 Bfund, b. f. ungefahrt 1.4 Millionen Schilling, jufammen 2.2 Millionen Schilling ober taglich 2100 Echilling in Golb und Stenerfreiheit. Den Darintovia bas Bort. großeren Teil gablt bas Glanbigerfomitee, ben fleineren Zeil Die Rreditauftalt.

Rabinett Laval vom Genat gestürzt.

Ein belangloser Geschäftsordnungskonslift die unmittelbare Beranlaffung.

Baris, 16. Feber. Das Rabinett Labal wurde heute wegen eines geichaftsordnunge. mößigen Swiftes über die Festlegung bes Termins einer innerpolitischen Debatte im Genat gestürzt, bebor noch bas Saus in die Beratung bes bon der Rammer angenommenen Bahlreformentburfes ichreiten Ionnte, ber bom Innenminifter ju Beginn ber Gibung borgelegt

Die Beranlaffung bot die Festlegung der leicht schon morgen eine auswartige Delegation Aussprache über eine bom Senator Benton . (die beutsche) in Genf Borichlage unterbreiten eingebrachte innerpolitische Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung.

Sabal appellierte an den Genat, Die Ansiproche bis zur Beendigung der allgemeinen Debatte in Genf zu verschieden, da jeht die Interessen Frankreichs in Genf auf dem Spiele stünden, und schlug als Termin für die Debatte den 26. Feber vor. Die Linke verlangte aber eine so ortige Debatte, Das Berlangen der Regierung wurde mit 155 gegen 134 Grimmen ab gelebnt.

Daraufhin meldete sich Laval neuer- von dings zu Wort und verlangte, daß die Dis-fussion wenigstens heute nicht statissinde, da viel- joll.

werde, zu denen die frangofische Delegation Stellung nehmen muffe, während es fich bei der Interpellation lediglich um innerpolitische Zwischenfalle bandle. Er appelliere an das Gewissen des Senats, die politische Leidenschaft in diesem ernsten Angenblick zurückzustellen. Um zu beweisen, mit welchem Ernft er Diefen Appell an ben Genat richte, ftelle er Die Bertrauensfrage

Der Antrag Labals bedeutete ein Nobum, ba es nicht gebräuchlich ist, nach einer Abstimmung von Regierungsseite noch einmal einen Antrag gut ftellen, ber bieje erfte Abftimmung forrigieren

Bei der neuerlichen Abstimmung blieb die Regierung, trobdem fie die Bertrauensfrage gestellt hatte, mit 134 gegen 157 Stimmen in ber Minderheit,

Auf Grund diefer Riederlage gab das Rabinett bem Profidenten noch am Abend feine Dem iffion. Der Brofibent ber Republit nahm bie Demiffion an und erflarte, daß er noch hente abends die Beratungen mit ben politischen Glibrern über die Lofung ber Regierungefrife beginnen werbe. Bunadit werben Die Borfigenben ber beiben Rammern empfangen

ichen Linken, welche turt bor der Pienarstung bes Senates ftartfand. Genator Peyronnet wilte in der Siyung mit, daß er nach einer telephoni-ichen Unterredung mit dem in Geni weilenden Minister Zardien beabsichtige, bon seiner Juterpellation Abstand zu nehmen und biese um eine Woche zu verschieben. Der 152 Misglieder zählende Alnb, d. i. mehr als die Salste des Zenates, beschloß aber, auf der sofortigen Beratung ber angefunbigten In-

terpellation zu verharren. Es ist dies in der letten Zeit bereits der zweite Fall, daß der Senat die Regierung frürzte. Das erste Mal stürzte er am 12. Dezember 1930 gleichfalls bei einer Interpellation über die Innenpolitif das Rabinett Zarbien.

Den Sturg bes Rabinettes besiegelte eine Die beutige Regierungsteise ist um fo tom-Rinbsitung ber rabitologialistischen bemotrati- plizierter und erniter, weit fie nicht fo sehr einen Biberipruch zwifchen ber Regierung und bem Senate baritellt, fondern gleichzeitig eine tiefe Riuft zwifchen bem Genate und ber Deputiertenkammer ichuf und weil diefe Rrife einige Wochen por Abfauf ber Legislaturperiode ber Deputiertenfammer und bor ber Musichreibung ber Reutvahlen eintritt.

> Die gemäßigten Clemente, find ber Auficht. daß der Brafident ber Republit beftrebt fein wird, ein Arbeitskabinett zu bilden, welches eher unpolitischen Charafter bätte und mehr ein Fachministerium ware. Das Kabinett hatte bie rasche Beratung des Budgets (das Budgetsahr boginnt am 1. April) und die Borbereitung der Wahlen jur Aufgabe.

Die fleineren Staaten haben das Wort.

Abrüftungsantrage werben gefichtet.

dent Benderfon den Bunich aus, daß alle Delegationen ihre Borichlage bis gum Breitag einreichen, bamit in ber Rachmittagejigung bes Buros über die geschäftsorb. Bebandlung Beidlug gefagt werungsmäßige Benberfon betonte ausdrudlich, das ben fonne. baburm bas Recht ber Delegationen, auch fpater Borichlage ju unterbreiten, nicht verfürst merben folle.

Bur Abruftungsfrage fprechen beute noch ber frühere argentinische Aufenminifter Boich, ber perfifche Delegierte Jga Rhan und der ichweizerische Bundesprafidem Motta.

Lehterer trat fur eine wirffame Rontrolle bes Berbotes bestimmter Glieger- und chemischer Baffen famie bes Baffenhandels und ber Boffenberftel-lung ein. Sobann weift Motta barauf bin, bag bie Militarflaufeln ber Friebensbertrage nicht emig fein tonnen, und bag bas burch biefe Rlaufel geichaffene Uebergewicht berichiebener Staaten obne zeitliche Begrenzung bem gefunden Menichenverfrand wiberipreche. Benn biefe Ronfereng - fagte Motta - Die erfte Etappe auf bem Wege gur Abrüftung tit, fo liegt es an uns, welches Musmaß bereits in biefer Etappe erreicht werden wird. Die erfie auf ber Roufereng erreichte Etoppe foll Rreditanftalt gehoren, dag der neue Generale bie politische und wirtschaftliche Annaherung ber bie Gemeindeangestellten feine Gehalter Dienstrertrages 300,000 bollandische Gulden, b. j. Staaten ermöglichen und einen gangbaren Weg mehr. Im Bester Gan wird in 77 von 220 Gejur gweisen Etoppe eröffnen. Die Grundlage bes meinden ben Angestellten nichts gegablt, Uner-Priedenswerfes fei ein Einvernehmen und eine freitlich ift auch die Lage ber flowalischen Min-

Die jugoflamifche Delegation fei ber Meinung. bag man bei bem gegenwartigen Stanbe ber inter- forbern.

nationalen Ciderheit bestimmten einschränfenben Dagnahmen beitreten tonne, welche bie qualita tive Ruftungsbeichrantung betreffen; benn bieje mare in Bahrheit auch eine quantitatibe Ruftungebeichranfung. Es mare bereits jent moglid, an die Befeitigung aller Marine Genf, 16. Feber. Bor Eintritt ber Tagen möglich, an die Beseitigung aller Marine-pronung der Abruftungskonferenz iprach Braji, itreittrafte herangugeben, die zur Führung eines Angriffefrieges geeignet maren, und bie Marinefireitfrafte auf Die Ruftenverteibigung gu beidraufen. Außer anderen Borteilen mare bamit eine betröchtliche Erfparnis - etwa 25 Brogent Das Ber-- famtlicher Militarausgaben gegeben. bot bes demiiden und baftereologischen Rrieges mußte burch ftrenge Canftionen gefichert werben. Sollte bie Ronfereng bas Pringip ber Borichlage der frangofischen Delegation, b. i. aus den vorhambenen internationalen Institutionen alle gegebenen Moglichfeiten auszuichopfen, annehmen und fo gu einer Erhöhung ber allgemeinen Gicherheit bei tragen, fo mare bies bon weitreichenber Bedeutung. Das Sauptitreben aber muffe man ber Draani. fierung bes Friedens guwenden.

Beraweiselte Finanglage in Ungarn.

Rajchau, 16. Feber. Die morgige Ausgabe bes "Slovenith Bhchoo" berichtete über bie unbefriedigende Lage in Ungarn In den Gegenden an der oberen Theift ift Die Bevollerung überaus beunruhigt, da fie für eina 200,000 Rataftraljoch Boben fein Caatgut befitt. In mehr ale 400 Gemeinden bon 13 ungarifden Gauen erhalten bie Rotare und Unnaherung gwifden Frantreich und berheit im Betefer Gau. In einigen Orten wurdentichland. Als legter Redner ber beutigen Blenare Gehalter ausbezahit erhielten. Die Stadte Disfigung ergriff ber jugoflawifche Augenminifter foleg, Debreegen und andere legten ber Regierung ein Memorandum bor, in dem fie bor allem bas allgemeine und geheime Bahlrecht

Wie sich Herr Dr. Brdlik die Lösung

der Wirtschaltskrise vorstellt.

Bu den ehrgeizigen Mannern, die unbefriedigt im Sintergrunde der tichechisch-agrariichen Bolifit fteben, gebort Dr. Brolit. Einmal felbst Landwirtschaftsminister ber allnationalen Roalition und unter nicht febr ruhmbollen Umständen berabschiedet, besagt er fich feither entfig mit ber Fabrifation bon Tabellen und Diagrammen über die Rot bee Landwirtschaft. Bon Beit gu Beit tritt er mit Rundgebungen berbor, die sich durch antisogialen Radifalismus auszeichnen und die offenfichtlich dazu bestimmt find, die verantwortlichen Träger der tichechisch-agrarischen Bolitif gu übertrumpfen. Brdlit ift fogujagen ber Birtfchaftsfachmann des foolitionsfeindlichen Brunn-Stanet-Flügels ber tichechischen Agrarpartei, der feine Möglichkeit unversucht läut. Ubrgal und Bradae Cchwierigfeisen gu mochen.

Dieje politischen Bufammenhange muß man in Betracht gieben, wenn man gu ben Borfcblagen Stellung nimmt, Die Brblif am Countag in einer Sauptverfammlung ber Bemebelifa jednota gur Löjung ber Birtichaftefrije critattet hat und die mun in großer Aufmachung durch die agrarischen Blätter die Runde machen. Statt die internationalen Busammenhänge zu seben und auch die Wechfelwirfung gwischen Industrie- und Agrarfrise anzuerkennen, geht Brblif vom einseitigen agrarifden Intereffenstandpunft aus. Gelbitverftandlich muffe bor allem ber Land wirtichaft ausgiebigst geholfen werben, wenn es allen wieder gut gehen foll, meint er, indem er wie folgt argumentiert: "Rur bie Biedereinschaltung der Landwirtich aft, beren Rentabilität vernichtet wurde, in das Birticafteleben als Ronument induftrieller und gewerblicher Brodufte fann eine Bebebung ber Rrife und eine Biebereingeihung der Arbeitslofen in den Broduftionsprozeg berbeiführen."

Sier beginnt icon ber erfte grundlegende Frrtum des herrn Brolif. Auch die bentbar größte Kauffraftsteigerung unserer Landwirtichaft tonnte die Industriefrise und Arbeitslofigfeit nicht überwinden, weil die einheimifche Navarbevölferung auch in den Zeiten ihrer beften Rachfriegstonjunftur nur einen Bruchteil unferer Fabrifeerzengniffe auf genommen hat. Unfere großen Industrien: Textil, Metall, Glas, Reram und ichlieflich ber Bergbau maren fertig, follten fie in Bufunft nur auf ben Inlandefonfum angewiesen sein. Das Gleiche gilt für wichtige agrarifche Brobuftionszweige: Buder, Gerfte, Sopfen und Sols. Die Biebergewinnung ber alten Erportmöglichkeiten durch Renordnung ber Sandels- und Bahlungsverhaltniffe ju ben wichtigften Abnehmerftagten ift die erfte Boraussehung wirtichaftlicher Befferung in ber Tichechoflowatei. Bon ber Erhaliung und Belebung bes Induftrieexports hangt jum guten Teile auch die inlandische Rauffraft für landwirtschaftliche Erzeugnisse ab - ein Tatbeftand, ben unfere Agrarier mit beifpiels lofer Ignorang überfeben. Benn alle bergmeifelten Berfuche, Die Birtichaft bes reichabentichen Gechaigmillionenftaates ,,bon innen beraus" angufurbeln an den weltwirtschaftlichen Bufammenhangen gefcheitert find, wenn England mit bem Berfuch einer imperialen Autarfie, die immerbin 300 Miffionen Menichen einschließt, seine Arbeitelosengahl nur bergrogert bat, wie fonnten bann bie viergebneinhalb Millionen Ginwohner der Tichechoilowafei, die mit allen Nachbarn in enafter wirticaftlicher Berknüpfung leben, für fich eine "Infel ber Celigen" errichten? Daf bas, mas Berr Brolit anstrebt, hierzulande irgendivie erheblich gur Berminderung der Urbeitelofigfeit beitragen fonnte, ift also ein handgreif-

piegelung. aus, wenn auch feine Angaben, baf bie Landicheint. Doch die unbeftrittene Disparitat gwidurch Abbau der hoben Bankginsen, der Divi-Stargagen ber "Wirtichaftsführer" befampfen? Ernahrungeministerium mit erhöhten Breisfontroll-Bollmachten ausstatten, ober bie bon den Agrarparteien mitbeschloffenen hoben Runftdungergolle fiftieren? Dit nichten! Brdlit verlangt nach reichsbeutichem Mufter eine biftatorifde Berabiepung ber Induftriebreife und Bohne, wo. bei er bezeichnen bermeife auf ben Lobndrud bas größte Gemicht legt. Mis genialer Rechenfünftler bat er herausgefunden, daß heutzutage die Löhne der Industriearbeiter bedeutend bober find ale im Ronjunkturjahr 1927. Er behauptet jogar, bag ber Stundenlohn der Brager Arbeiterichaft nach dem Rriege um 49 Prozent gestiegen ift und daß ihr Wochenverdienft um 33 Brozent über Goldparitat fteht. Diefe Behauptungen paffen wie die Fauft aufs Auge zu bem entfeplicen Lohnbrud, der infolge der Krife auf bie Arbeiterschaft aller Branden wirft und gu der Tatfache, daß die reichsbeutschen Unternehmer bei allen Lohnverbandlungen die Tichechoflowafei gerabezu als ein Paradies niedriger Bohne binftellen. Mit Recht fragt Genoffe Dacet im "Bravo Libu" Derrit Brblit, mober er biefe ftatiftifche Beisheit icopfte, bie in fraffem Gegenfan gur Birflichteit fteht. Uebrigens braucht auch eine theoretische Leuchte bes Agrarismus nicht gur Renninis nehmen, daß die individuelle Leift ung bes Arbeiters in ber Rationalifierungsperiode folossal geftiegen ift, daß ber Lohnanteil an allen Industrieprodukten konstant zurudgeht und daß jelbst eine Lohnfteigerung in ben vorgetäuschten Ausmagen absolut feine Ueberteuerung der Industrieprodutte rechtfertigen würde, Wenn Derr Brdlik als Beispiel ungerechtfertigter Industriepreise Roble und Rots berangieht und dabei die Billigfeit biefer Rohprodufte in Belgien und Frankreich rühmt, fo fei ihm dazu auch eine intereffante Statiftit, Die bisher in feinem Bauernfalender ftand, verraten. In der Tichechoflowafei ift ber Lohnanteil in ber Beitipanne 1913 bis 1929 bei Steinfohle von 45.57 Prozent auf 37.68 gefunten, bei Braunfoble bon 41.70 auf 36.77 Prozent, In England beträgt der Lohnanteil bei Steinkohle noch immer 68 Prozent, in Deutschland (Rubrgebiet) 62, in Franfreich 58. Es wird alfo schwer zu beweifen fein, daß an ber Sobe ber inländischen Robsenpreise die "hoben" Bergarbeiterlöhne ichuld find.

Dag fich ber Ersparungseifer Brblifs in

licher Brrtum ober eine bewußt faliche Bor ferfter Linie gegen die Arbeiter richtet, verrat | Sagelverficherung aus. Das Rindvich fein weiterer Borichlag, daß angefichts ber fri- und die Rörnerfrucht foll man berfichern, weil Bas will herr Brolif? Er geht von ber tifchen Situation ber Landwirtichaft die Bab- Rrife ift und Die Arbeiter follen aus ber sweifellos vorhandenen Breisichere gwijchen lung ber Pramien für die Alters. und Inbalandwirtschaftlichen und Industricerzeugniffen libenberficherung auf zwei Jahre eingestellt werben folle. Rach feiner Meinung überfteigt wirtichaft ihre Bedarfsartifel, gemeffen an ben bas Bermögen ber Bentralfogiafverficherungs. Borfriegspreifen, um 57 Progent teurer bejah- auftalt um eine halbe Milliarbe bie porgejebe-Ien muß, auf den erften Blid übertrieben er- nen Dedungstapitalien. Die Cogialberficherungegentrale mußte in einer amtlichen Erichen den Rachfriegspreisen ber Agrar- und widerung darauf himweisen, daß die irrefuh-Industrieprodufte ift tatfachlich eine frijenver- rende Behauptung ohne jede Rennmis ber darfende Ericheinung. Bill fie Brblit eima verficherungstechnischen Grundlagen ber Cogialverficherung aufgestellt wurde. Die Mehrbenben, ber Berwaltungsraistantiemen und einnahmen ber Konjunfturjahre bebingen felbitberftandlich erhohte Rentenan Will er burch ein rigorofes Rartellgejet die fpruch e ber Berficherten. Gine Ginftellung Industriepreise berabbruden? Will er bas ber Sozialversicherungsbeitrage brachte alle ichen Wert, ber arbeitenden Bevöfferung gu finanziellen Boraussehungen ber Alters- und Invalidenversicherung ins Wanten und dieje Ronfequeng ber Forberung Brblifs nimmt fich einem nenen Burgerblodregime ichwingen ausgezeichnet neben dem lauten Rufen der wurde, dem fich als Birtichaftsbifiator Berr richechischen Agrarpartei nach baldiger Ein- Brolif beute ichon empfehlend in Erinnerung führung einer ftaatlichen Bieh - und bringt.

Altereberficherung herausgeworfen werben auch wegen ber Rrife, Mgrarifche Logit! Berr Brolif bat eben gebort, bag bie oftelbischen Junter lieber die Bitlerbewegung finangieren, Reanfenfaffenbeitrage ju bezahlen. Darum bat er auch biefen verlodenben Bunft in fein "Rettungeprogramm" aufgenommen.

Die Beisheiten Brblife baben perflucht menig Aussicht, bon ber gegenwärtigen Regierungsmehrheit verwirklicht zu werben. Gie fonnten bochftens als Brogromm für eine agrarifche Diftatur bienen, beren Chancen in diefem Rationalitätenftaate borlaufig nicht rofig find. Gie haben nur ben einen praftizeigen, weisen fie fich zu verseben hatte, wenn bie tichechiiche Agrarpartei bas Szepter in

Umfang und Aussichten der Abrüstung

Von Otto Lehmann-Rusbulgt.

Abrüstungskonierenz für die Abrustung ?*)

Borlaufig gar feine, um ce rund und flar berauszusogen.

Richt etwa, weil den in Genf versammelten Bertvetern der Regierungen, die fich alle als Bertreter ber Bolfer bezeichnen, nicht auch himmelangit wurde beim Anblid bes in unferem borigen Artifel borgeführten Gebirges von Woffen. Wer nicht gerade Aftien, 3. B. Hotchtif (Maschinen-gewehre) besitzt, wo in den letzten Jahren 90 Pro-zent Dividende bei Gratisaftien berfeilt wurden, ober wer nicht als Berufsmilitär die "Landesberteibigung" lobzupreifen bat, ber wirb, ob Arbeiter, Bauer, Rleinburger und felbft groferer Bitrger, nichts bagegen haben, bag wahrend ber Senfer Konserenz Tag und Racht Züge heran-rollen, die den Waffenberg an die tiefste Stelle des Genfer Sees (310 Weier bei 72 Kilometer Länge) verfenten, da man befürchten muß, bag es bei ber Berichrottung in ben Lanbern nicht fteben. mit rechten Dingen zugeben wurde.

Denn Abruftung beißt Bernichtung EBort-Baffenbestande und nicht etwa die dreicherei, die seit sechs Jahren darüber in Genf getrieben wurde und wodunch nicht eine Sand-granate weniger gedreht wird. Die Bertreter der Regierungen in Genf wurden noch lieber als die Waffen vor allem die Schulden verschwinden sehen, die durch den Krieg entstanden sind. Um nur eine Bahl zu nennen: In Deutschland find 1914-1918 für Artillerie munition 17.5 Milliarden Mart verpulvert worden, in Frankreich fur 20 Milliarben Mart, in jedem Canbe alfo der fechite Teil der aufgenommenen Rriegsschuld. In jedem ber beiden Bander murbe vier Jahre lang genau bie Gumme durch bie Ranonen gejagt, die fonst fur ben gangen Staatshaushalt ausgegeben wurde.

auch ber beichranftefte Minifter, bag er am Morgen eines neuen "Gieges" gehängt wird, ber

") Siehe Mr. 28 vom 2, Feber.

II. Welche Aussichten bletet die nicht hundertprozentig ift, hundertprozentige Siege gibt es aber nicht mehr. In ben Schriften der wissenschaftlichen Militars aller Lander, auch der deutscheit über den felbstnörderischen Wahnstnericht eine Rlarbeit über den selbstnörderischen Wahnstner eines neuen Zufunftsfrieges im dicht besiebelten Europa, wie fie in feiner fogialiftifchen ober pagififtifchen Propaganbofdrift angutreffen ift.

Tropbem werden die Regierungen in Senf feinen Schritt gu dem Biele ber Abruftung wei-terfommen, ju bem fie in Benf verfammelt find. Irroninen, ju dem pie in Gens bersammer ind. Zwei Mächte sind es, internationale Mächte ohne Baterland, die alle ebrlichen Absichten einer ernstbaften Abrüftung hintertrieben werden; die internationale Rüstungsindustrie und die internationale Doch sin aug. Beide leben von dem Rüstungssieder der Menschen beit, die Ruftungsinduftrie bon ben Brofien an bem Material, die bober find als bei anderen Industrien, die hochfinang von den Rapitali-fierungen dafür und noch mehr bon ben Borfenprofiten, Die burd Rrieg und Rriegogeichrei ent-

Es lohnt nicht, die Einzelbeftimmungen des ogenannten Konventionsentiourfs durchzugeben, ber in Genf nach fechsjähriger Beratung von der Borbereitenben Abruftungs-Rommiffion gelegt wird. Der Artifel I fagt fcon alles, Dargeiegt wird. Der Artikel I sagt schon alles. Dar-nach sollen die Rüstungen begrenzt und "nach Möglichkeit" herabgeseht werden. Wenn aber die überall gepredigte "Sicherheit" eine Heraus-seinen der Rüstungen verlangt, dann, nun dann wird man diese sogar den Deutschen zugestehen und zugestehen mitsten. Denn auf die Daner läßt sich eine einseitige Rüstungsbeschränkung zwischen gleichderechtigten Mitgliedern eines Bundes nicht gutrechterhalten aufrechterhalten.

Wenn nicht ein Wunder geschieht, wird fich die Abruftungstonfereng fo entwideln, wie die Flottenadrüftungskonferenzen don Washington (1922). Genf (1927) und London (1930), wo Gegenüber diesen ehernen Tatsachen weiß man die beralteten Schlachtschiffe begrenzte und berabsehie, aber die modernen Unterfeeboote und por allem die alles entscheidenden Flugzeug-Mutterschiffe nicht deutlich begrengte, fondern herauffette!

Das Bunder, das vielleicht doch noch Banbel ichaffen tonnte, ift gar fein himmlifches Bunber, Die Daffen aller Bolter haben es in der Sand, dieses Wunder her-beizuzaubern. Sie, die doch ein rein egosstisches Interesse an der Abrüstung haben, weil sonst im nachsten unbedingt fommenben Kriege jeber am Leben bedroht ist, brauchten nur unmigver-ständlich zum Ausdruck zu bringen, daß sie keine weiteren Ausgaben für Rüstungen bewilligen werden. Ob man das als revolutionär ober reformistisch ansieht ist gleichgültig gegenüber ber Grage, ob es überhaupt durchaufeben ift. Gur ben beftebenden Zuftand murbe es bon den Machten des Kapitalismus icon als "Umfturz der Weltsardnung" empfunden werden. Aber es ware ein Umfturg, ber das Leben feines einzigen bedrobt, fondern das leben der Millionen fichern fann, und nur einige Geldichrante wurden eine Riefenpleite erieben.

Co unmöglich ware diefer Umichwung garnicht, wenn die fleinburgerlichen Maffen auch nichts bom Umfeurs wiffen wollen. Aber ber politische Bille der Maffen meil über bie Arbeitexpartei binaus in notig, um biefen Umfdwung in Schwung ju bringen.

Es fame bem gu Silfe, daß gablreiche Staaten ein ftarfes Intereffe an wirklicher Abruftung haben. Bunachit die Gowjet-Union, um hren Aufbau durchzuführen, fodann die fleineren Staaten, Die, wie die fandinanischen, ihre Ruftungen ichon mertbar berabgefest baben. Bor allem batte Deutschland nicht nur ein ftartites politisches und finanzielles Interesse an allgemeiner Abruftung, fondern es bat bafür wie Bans im Glud alle Trumpfe in ber Sand, Man muß aber leider befitrchten, daß biefer bans im Blud gar feinen Löffel haben will, um fein Blud einzulöffeln, fondern um der "Behrhobeit" halber auf fein Recht, die Abrilftung der übrigen Belimachte gu verlangen, verzichtet,

Es hatten fogar alle Machte ein politisches Intereffe an ernfthafter Abruftung. Gine einfache Rechnung ergibt, daß die Gumme der Re-parationen und Kriegsschuldenzinsen annahernd gleich ift ber Cumme der Ruftungen, die gefpart werden fonnien, wenn man gunachft auf ben Stand ber Ruftung Deutschlands berabginge, Die bisber ausreichte, um ben Frieden gu "fichern". Be mehr abgeruftet wird, besto mehr "Sicherheit" entsteht namlich.

Barben das die Bolfer begreifen, fo brauch. ten fie den Regierungen nur den Befehl ju geben: Ruftet ab in Erfullung ber Beriprechen bon 1919; bann fonnt Ihr mit ber gemachten Er-parnis bie Rriegeschulbenginfen itreichen uno eid mit einem Schlage die fonft unlösliche Reparationsfrage los."

Gigentlich mare es eine Gelbftverftanblichfeit und gar fein Wunder, bag fo etwas gefchiebt. Aber ba bie Boller Europas bigber ben Chrgeis batten, ju zeigen, das fie auch burch Schaben nicht fluger werben, fo ware es boch ein Wunder, wenn es gerabe jest geichabe. Bunder geicheben aber nur in Marchen und wir leben in feiner Mardenwelt,

Un alle Bezirtsorgani ationen!

Beftellungen für Die Weftnummer jum "Franentag" find bis längstens 18. d. M. an Die Berwattung Der "Gleichheit", Brag II., Refaganta Rr. 18 ju richten.

Jan Hus / Der letzte Tag

Ein geschichtlicher Roman v. Oskar Wöhrle (Berleg "Der Bücherfreis", G. m. b. D., Berlin Ett. 61.)

Die Knie sind ihm jest schon knirschsandig. Die Lunge keucht! Einen Schild! Jest hat er's. Er halt die Anweisung des Ordens auf die achttau-jend Schildtaler bazwischen. Doch das Schwert des Einäugigen haut zu, schärfer, als seine ver-dammten Worte zugehauen haben! hus! hus! Immer nur hus! Das trifft! Das zerschneibet! In zwei Geben gerflattert bie Anweisung. Die ift wertlos geworden. Aber fie bat wenigftens ben Schlog abgefangen. Ohne Bucht, mit haglichem Quietichiaut, prallt bas bohmifche Schwert an Sigmunds Bruftpanger ab.

Dit bem gleichen baglichen Quietschlaut breht fich die Tur in der Angel. Sigmund fahrt ichweißgebadet aus feinem Schredtraum auf. Gewaltsam ichuttelt er ben letten Rest Benommen-beit aus ben Augen. Wer fommt da? Es ift bereits so bunkel im Zimmer, daß er nicht feben fann, wer eingetreten ift. Er erfennt jeboch bie buntle Daffe, Die nach feinem Tijch ftrebt, am Schritt und an den lauten, ichnaufenben Be-

wegungen.

Sprung. "Die mar's, lieber Obeim?" Der Angeredete unterbricht seine Schritte. Der Angeredete unterbricht feine Schritte. Er taftet nach einem Geffel, gieht ihn polternb gu fich und fent fich nicht minder polternd nieder.

"Ihr hab ihn nicht weichgefriegt?!" "Den und weichfriegen!" lacht biffig ber Bialgraf. "Ein erzbohmifcher Schadel ift bas! Der wird immer barter, je mehr man ibn befahrt und behammert!"

"Bas fagte er?" Fimmer bas gleiche Lied: Bevor man mir er fei. Sie ist gezwungen, ihm im geeigneten einen Wiederruf jumutet, soll man mich erst eines Augenblid bronnendes Bech auf die Finger zu streums überwinden! Belehrt man mich aus schutzen, Will sie nicht selber erledigt werden, so

mich in die gnadige Sand des Kongiliums gu buden. So aber . . na, du kennst doch den Mo-schus, den er bei solchen Gelegenheiten ausdüster!" "Ein Unverbesserlicher!"

"Sage bas nicht, aber ein Unbelehrbarer, und bas ist schlimmer! Rampfe bei einem Scho-laften gegen ben Willen an, bas ift alles unnut und eitel, und wenn bu mit taufend Felbichlangen ichoffest. Der Wille bes Menichen ift ein ftarres Biebborn, ju brechen unter Umftanben, aber nie ju belehren, nie gu befehren!"

"Er brangt fich geradezu nach dem Scheiter-baufen, nicht?!" "Boweit bas unsereins beurteilen fann, ja.

Aber ich muß fagen, er ftellt fich bei biefer Drangelei verhaltnismäßig geschicht an. Jedenfalls fo, bag bas volle Mag ber Schuld auf feine Gegner fällt und auf uns, por allem auf bein ge-jaibtes Genid, Reffe Gigmunb!"

Wenn icon, mas beigt bier Could? Die Geschichte fragt nur nach bem Ergebnis. Die Sauptsache ift, bag in Bobmen Rube eintritt, bag Dieje ewige Celbftgerfleifchung aufhort. Dafür lag ich mir gern ein Schod Antpurfe ins Genid fallen. Die Bunde muß ich endlich ichliegen, Die Dieje ungen. Gigmund ift wieder hell mach und auf dem morgige Scheiterhaufen die Blutung ftillen, gut, hundert buffe mogen bann brennen!

3ch an beiner Stelle wurde mich ichon bie-

fes einen wegen befinnen!

"Warum auf einmal fo bedenflich, Dheim?" "Bas geht dich letten Endes diefes Bfaffen-gezäufe an?! Sei zufrieden, wenn deine Gefalle richtig einfommen!"

"Auch die waren babin, wenn bie Gefte biefes Brebifanien auffame! Berftebe, die Rirche fann fich mit feinem in Diskuffionen einlaffen, ber an ihren Grundlagen ruttelt, ber Ruttler fei, wer

auch auf die unnobelfte."

Dann meinft bu, Die Bater tun bem Bobmen Ilnrecht?"

"Rein, das meine ich nicht. Seine Richter ind Männer, an die fein Makel herankann. Aber ich meine, selbst wenn an Hus ein Berbrechen ge-schähe, ich fühlte mich befugt, es zu beden!" "Im Ernst?"

Dann ift bein Bewiffen für ben Augenblid

ziemlich robuft!"

"Gewiffen?! Wie tonnte ich, als Inhaber ber Dacht, mir ein Gewiffen leiften? Das mare in meiner Lage fo unnut wie eine Moftbarm-

"Lieber Reffe, tu nicht gehenkter, als bu bift! Etwas, was einem Gewiffen abuelt, wirft bu aus jungen Tagen ber boch wohl haben, und fei's noch fo mingig!

"Gottlob nicht! Satte ich's, wie fame ich zum Sandeln? Ich wurde von Bedenklichkeiten gefressen, wie die Diftel von Läusen. Rein, an Tielle des Getvissens schautelt sich dei mir ein Sad voller Awedmäßigkeiten."
"Rüttle fie gut, diese Zwedmäßigkeiten!"
"Barum?"

Damit fie nicht rangig und anrüchig werben, wie Lagarus am britten Tag." "Ich verftebe bich nicht."

Existierte in biesem Beutel ber 3wedmäßigfeiten nicht einft auch ein gemiffer Geleitsbrief?" 36 habe ibn abgeschivoren und für ungul-

"Das ift ja gerade ber Mumpip! Rannft du beinen Schatten abichtvoren und für ungultig er-Maren?! Genau fo gut konnteft bu ibn mit der Schere abichneiben und auf ein Tuchbrett mideln!"

"Ab pah!"
"Nichts Ah pah!, Sigmund. Dies Ab pah! es gefoster und foster es noch die ausei ist feine Antwort! Du mußt auf eine besiere sprinden (Brudden zusammenzuhalten!

| der Schrift eines Beffern, fo will ich nicht gogern, | muß fie ibn erledigen, auf welche Art ift gleich, | finnen. Auf eine, die nicht blog weglchiebt, fonbern bie widerlegt. Bergif nicht, brennt der Bobme morgen tajachlich, jo wird man dir diefen Beleitsbrief in Die Obren getern, folange bu

> "Bleib mir mit Moral vom Leibe! Bolitifche Sandlungen wollen mit politischer Elle gemeffen

"Def fie, womit bu willft! Du boft baffir gerabe gu fteben, nicht ich! Ich geraten haben. Aber mir icheint, bu nehmeft beute nur Braufrat an.

"Braufrat?"

Ratet mir gut, fagte die Braut, nur ratet mir nicht ab!"

Sigmund lacht.

Bieder ift es bas gleiche, beinabe unborbare Lachen, das ibn fennzeichnet, wenn er mit fich gufrieden ift. Der Robold, ber feigt, wenn einer einer Unichlage fich rundet. Richt nur ein Lachen bes Mundes, nein, ein Laden, bas ben gangen Menfchen mit einbezieht, bis in die Gelente ber Birbel hinein; bennoch ein frummes Lachen, gleichfam ein innerliches Sandereiben.

"Meinft bu", fagt er nach einer Weile mit fünftlich gebrudter Stimme, "es batte mich feinen Rampf gefostet, bis ich mich in Cachen Gus 54 biefer Stellungnahme burchrang? Ich weiß nicht, ob der Mann morgen auf feinem Scheiterhaufen einen größeren aussteben wirb. Aber es gab für mich in ber Tat feine andere Möglichfeit, als ihn fallen gu laffen. 3ch fann mir nicht mein Bert, in mühfeliger Arbeit aufgebaut, burch einen unberechenbaren Panatifer gertrummern laffen!"

"Jo. mein Bert! Dier das Konzilium, meine ich. Die Ausrottung des Schismas, die Erneuerung der Christenbeit. Welche Mube bat es gefoftet, all bie wiberftrebenben Gruppen bierber an einen Tisch zu bringen! Welche Wabe hat es gefojtet und foftet es noch, bie auseinander-

(Fortfenung folgt.)

Deutschbürgerliche Ungft um bie Bantbirettoren.

Brog, 16. Geber. 3m berjoffungerechtlichen Ausschuft bes Abgeordnetenhauses begann hente im Beifein bes Finangminifters die Aussprache über bie Bantenborlage.

Eingeleitet murbe bie Debatte burd) ein ausfuhrliches Referat des Agrariers Dr. Cernt, ber es in feinen Schlugausführungen für gut befand, aus ber üblichen Referve bes Referenten berauszutreten.

Er erflärte, ob die Borlage gwijchen bem Streben nach Sicherung ber Einlagen und bes Ber trauens auf der einen und der Sobe ber Straffanttionen für die Uebertreitung des Gefebes auf der anderen Seite das richtige Mag gefunden habe, fet eine Frage, die erft der Ausschuß beurteilen muffe. Die Borloge bringe unftreitig neue Bestimmungen, mit denen man übereinstimmen muffe; auf der anberen Geite gebe es viele Bestimmungen, die Gegenfand ber Erörterungen und der Debatte im gegenteiligen Sinne fein murben. Man muffe die frengften Beftimmungen gegen jebe Ummoral, jebe Rorruption und jeben Migbrauch feiner Stellung durch welchen Bantenfunktionar immer ampenben, aber auch hier die richtige Grenge finben, damit gewisse Bestimmungen nicht abjurd wurden. Es sei zu würsichen, daß die Arbeiten bes Ausschultes mit einem "gefunden und vernünstigen Rom Promis" enben.

In ber Debatte iprach ale erfter Dr. Stranfin (Rat.-Cos.), ber in einer febr beachtenswerten Rebe etfläche, daß es fich bier feinemogs nur um bie Aftionare und um bie Einleger handle, fonbern bag bie Angelegenheit einen viel allgemeineren Barafter habe. Das mangelnbe Bertrauen vieler Echichten entziehe der Bollswirtichaft bas, was ihr Strade in der beutigen Beit fo notwendig fel; auch fei bas Broblem bes Gelbwefens von dem Brobultionsproblem überhaupt nicht zu trennen. In eintgen Richtungen merbe es notig fein, weiter git geben als die Borlage es vorficht. Ramentlich bie Arage ber Berfeitung ber Confiemen gwifden ber Bant und ihre Funttionare fei ungludlicherweise mar halb geloft, eine Rummlierung bon Bermaltungstatsstellen follte überhaupt nicht gulaffig fein, Auch bie Imfompatibilität ber Bermaltungerateitels en in Banten mit bem Abgeordnetenmandat fei infolge des Einfluffes gewiffer politifcher Fattoren ans ber Borlage ausgelaffen worben.

In der weiseren Debatte marichierten brei dutidburgerliche Sprecher auf, die fich in aller-Band Angriffen auf Die Borlage und in Der Berteibigung ber armen Banfbireftoren, benen lede Initiative genommen werbe, gegenseitig gu ubertreffen fuchten.

Alle breien ftraubten fid bie eine noch vorhanbenen haare bei der blogen Borftellung, bag die Borlage (nach Dr. Reibl) bas gesamte Areditwefen in die Sande ber Ctantoverwaltung frelle und bag man es fomit mit einer Berftaatlichung bes Befamten Bantmefens ju tun babe. Rrumpe wieber fieht in ber Borlage ein Gefeh argen bie Banten und bas Gelbmejen überhaupt, bas geeignet fei, bas Mufeben unferer Banfwirticaft im in und Ansland |dwer berabgujenen; bie übermäßige (!) Anntrolle nehme ber Banfverwaltung fast alle Mutorität (!) und erichlage geradegu bas Berantwortungsgefühl bes einzelnen. Die Borlage merbe eine Erbobung bes Bertrauens in unere Gelbinftitute erzielen.

Dr. Bacher (ABO.) erflatte gar, man ichaffe da ein Befet, als ob bas gefamte Bantwefen ber Eldechoflowafei bon Berbrechern geleitet ware. Die Kreditgewährung werde burch biefe Borlage aukerorbentlich erichwert werben und man werbe Unfere Banten bont Buffuß bes auslandifchen Rapitals abiperren Rebner wenbet fich bann befonbers fiegen die vorgesehene breimonatioe Rundigung ber Banfbireftoren. Much bei ben Beftimmungen über bie Aumnlierung von Bermaltungsratsftellen nahm fich Sacher ber bedrohten Banfbireftoren marmitens an.

Die Aussprache über Die Borlage geht mor-Ben, Mittwoch, ab 9 Uhr früh weiter.

Die Zentrallogialverfimerungs. anstalt berichtigt.

Falfche Darftellung Brof. Brblite.

Bu ben Radgrichten, mit welchen wir und beute auch an anderer Stelle befaffen, bag bas Bermögen ber Zentraljogialberficherungsanitalt ben ursprünglich augenommenen Betrag über-fteigt und zu bem Antrag, infolgedeffen in ber Land wirticaft auf zwei Jahre die Bah. lung der Inbaliden- und Miersberficherungs. Bramien eingnitellen, macht die Benirals logialverficherungsanftalt aufmertfam, bag ber. artige Mitteilungen und Antrage vollftanbig unrichtigen Boraussehungen ents Pringen. Rainrgemäß find bie Ginnahmen an Berficherungsprämien in den Monjuntiurjahren Reftiegen, im gleichen Berhalinis ftiegen jedoch guch bie gutunftigen Anfpriiche. Demgegenüber ift aber in ben Jahren 1930 und 1931 bet Aufftieg bes Bermogens geringer ale boraus. Befeht murbe; im Jahre 1931 murbe eine Gin-nahme bon 620 Millionen Rrouen Berficherunge. Dramien erwartet, während in Birflichteit nur Angefahr 550 Millionen Rronen hereintamen. Inr Die Berficherungemathematifche Bilang, an belder gearbeitet wird, wird verläftlich jeigen, beldes Berhaltnis zwifden ben Berbindlichkeiten und ihrer Bebedung besteht.

Hilferuf Oesterreichs an das Ausland Sportbewegung.

Mitiwoch, 17. Feber 1932.

nach wirtschaftlichem und finanziellem Entgegenkommen.

Burefc bat beute bie Wejandten von Deutschland, England, Franfreich und Italien ju fich ge-Die öfterreichische Regierung bat in ben

Berhandlungen mit bem Bolferbund in Genf und fichien der Regierung noch den Bedurfniffen in ihrer Erffärung vor dem Nationalrat betout, Defierreiche, bessen Birtichaft sich nicht durch gedag Desterreich unbedingt einer Erweiterung feines wirticaftlichen Ar-beiteraumes bedarf. Tatjachlich aber wird diefer durch die Wirfungen der Weltwirtschaftsfrije und der beichranfenden Magnahmen, Die die meiften Staaten unter bem Ginfluffe ber Rrife ergreifen, immer mehr eingeengt. Die öfterreichische Regierung erffart deshalb gemäß ibren wiederholten Mussprüchen grundsählich und den Empfehlungen bes Finanglomites bes Bollerbundes gemak,

baft es mit allen Rachbarftaaten und mit allen Staaten, Die bagu bereit find, in Berhandlungen über eine wirtichaftliche Annaberung eingutreten wünicht. Bisber find alle Berfuche, die in wirtichaftlicher Richtung unternommen wurden, an politifden Schwierigfeiten gefcheitert. Jest aber ift es eine Lebensnotwenbigfeit für Defterreich, daß folde Berbandlungen ftattfinden und gu positiven Ergebniffen führen.

In Diefer Erwartung ift Die öfterreichische Regie- gleichen Ginne.

Bien, 16. Feber. (AR.) Bundestangler Dr. | rung überzengt, daß die Regelung ber Ginfuhr, tu der fie fich burch die gegenwartigen Berhaltniffe genötigt fiebt, doch n icht bagut führen wird, ben Sandeleverfehr mit bem Anslande ju gefahrben, Diefe Magnahme entspreche weber ben 21bgenseitige Beschränfungen entwideln fann, son-bern im Gegenteil ju ihre: Refonitruftion britgend einer großen Bewegungsfreiheit bebarf.

> Bir find, wie unfere Sandlungen auf finangiellem Gebicte und auf dem bes Bahrungsund Areditwejens beweifen, feit entichloffen, ans eigener Rraft und mit großen Opfern über die gegenwärtige ichwere Krife hintveggutommen. Aber wir bedürfen bagn bes Mindeftmages in wirtichaftlichem und finanziellem Entgegenfommen ber anberen Staaten.

Der Bundeslangler erfuchte bie Befandten, ibren Regierungen bon der borftebenden Mitteilung Renninis ju geben und fie gu bitten, Die Beftrebungen der öfterreichischen Bundesregierung int weitgebendften Dage ju fordern. Bei dem fich bieran anschließenden biplomatischen Emp fang madite ber Bundestangier ben erichienenen Bertretern ber anderen Stoaten Mitteilungen im

Die Menschenarbeit ift planmäßig einzuschränten.

Die fataftropbale Arbeitelofigfeit wird nun icon fast allgemein als technologische Arbeitslofigfeit bezeichnet. Damit foll ausgesprochen werben, bag bie technische Enmidlung ungeahnte Fortschritte gemacht bat, wodurch die Ergiebigfeit der Arbeit im weiten Ausmage ver-niehrt wurde. Gerade Arbeiter und Angestellte wiffen aus Erfahrung, wie rafch das Arbeitstempo in den letten gehn Jahren fich fteigerte und bag in allen Betrieben beute trot gemaltiger Berringerung der Belegichaften ungleich mehr erzeugt wird als wie früher. Feltstebend ift, daß durch die technische Entwicklung der Erirag der Produktion weitans größer geworden ift. Infoweit burch biefe Entwidlung die lebenswichtigen Gitter wohlfeiler und der Qualität nach beffer hergestellt werben tonnen, die arbeiienden Menfchen dabei bon der Laft ber Arbeit teilweise befreit wurden, ift dies bem Fortidritt der Technif zu verdanken. Wenn auf der anderen Geite diese Ennoidlung mit zur Wirtichaftsfrise beigetragen bat, fann dafür die Technif nicht verantwortlich gemacht werden, denn die Rubnieger und die Beberricher bes Broduffionsapparates haben unterlaffen, durch wedenisprechende Lohn- und Gehaltserhöhungen die Konfunstraft zu schaffen, die nun einmal notwendig ist, joll der Brodustionsapparat voll in Tatigfeit bleiben.

Es werben min bald 100 Jahre ber fein, da die Maschine ihren Giegeszug begann. Da mals nahmen die Arbeiter an, die Mafchine fet the Reind und nehme ihnen die Arbeit weg. Deshalb berinchten fie, die Majdinen gu ber nichten, weil dann ihrer Ueberzeugung nach wieder Arbeit für die Menschenhand vorhanden Im Laufe ber Jahrzehnie murben dann aus den Maichinenfturmern Induftriearbeiter. Die in barien Rampfen fich Lebensmöglichkeiten geichaffen haben. Es ist immerhin charafteriftijd, daß heute nicht mehr die Arbeiter die Mafchinen gertrummern wollen, fondern daß an ibre Stelle getreten find die Unternehmer, die Befiber ber Brobuftionsmittel. Bar bisber ber Brofit die treibende Rraft für die Bermehrung und Bergrößerung des Broduftionsapparates, fo follen nun wiederum aus Profitintereffe maffenbaft Maldinen berichrottet und große Betriebe ftillgelegt werden. In diefem Ginne haben feit Jahren icon bie Rartelle gewirft und nun bilben bie Unternehmer feparate Bereinigungen jur Bernichtung von Maichinen. In der Bro-ping Lancasbire (England) follen nicht weniger 10 Millionen Spindeln und 100.000 Bebftible, in Borarlberg taufende bon Spiten-mafdinen vernichtet werden, Durch Ma-ichinenbernichtung will die tabitaliftifde Rlaffe bie Birticaft anfurbeln und Die Ronfumenten fol-len durch bobere Barenpreife die vernichteten Bermogenswerte erfehen.

Es ift ficher nicht der Sinn der Technit. Broduftionsmittel, die noch durch viele Jahre ber Erzeugung von lebenswichtigen Bedarfs. gutern dienen fonnen, frufgeitig ju vernichten. Richt die Maichine ift zum Fluch für die Wirtichaft geworden, fondern der Brofit bebindert und unferbindet den Ronfum. Goll es möglichft bald beffer werden und wieder Arbeitsmöglichfeiten entsteben, bann nuß die Arbeitsteit in Ginflang gebrocht werben mit den Fortidritten ber Tednif. Wirtichaftliche Strufturfebler find es, an denen wir leiben, und diefe gilt es gu befeitigen, Aehnliche Gedanken deutete Dr. Jug. Oscar v. Miller in feiner Rebe an, mit ber er das Wintersemester im Sans der Technit in Effen eröffnete. Er führte u. a. aus:

Trob all ihrer Wohltaten für die Menichbeit wurde die Tednit immer angefeindet. Gie wurden. In der Refolution beift es dann: bat namlich die Elgenschaft, bag fie Menichenarbeit entichtlid macht. Coon die erften Spinn-

Apfelbaum abhauen, weil er bie Fruchte mit weniger Arbeit liefert, als ein Rartoffelader. find wir wieder in einer Beriobe, in der die Menichen Angft bor ber Technif haben. Aber bie Technif ist gewiß nicht ichulb an ben seinigen Berhaltniffen. Schuld ift vielmehr, bag bie Meniden den Forrichritten der Tednit auf anderen Gebieten nicht ichnell genug folgen tounten, wie 3 B. mit ihren fogialen Anichanungen und ihrer inangwirticaftliden Organisation. Die Technit febrte gwar Werte gu ichaffen, aber niemand lebrie den Menichen, fie richtig gu verteilen. Bas man Ueberproduftion nennt, besteht darin, bag bie Lednit mehr leiftet, als bie Meniden momentan gebrauchen fonnen. Eine wirkliche Ueberprodut tion ware erit bann gu befürchten, wenn einmal alle Meniden gute Rahrung hatten, alle warm und bubich gefleidet maren, alle eine Wohnung batten, die ihnen eine Beimat mare. Bur Befampfung der borübergebenden Aeberproduftion genügen nicht die bisberigen Mittel. Es hilft nicht viel, wenn man ben Menichen lagt, fie follen ihre Bedürfniffe einschränfen, Den Berbrauch erhöben und die Menschenarbeit ein dranten, bas find bie einzigen Möglichkeiten. Dabor bat man eine furchtbare Angft. Die Ginichranfung der Menidenarbeit erfolgte ja tutlach. lich, aber jo plantes, bag man Arbeitevillige auf die Strafe fest und ihnen dann Unter-ftunung gablt. Ich glaube, man tann die Dendenarbeit viel planmägiger einfchränten. Das ware fein Unglud. Statt der genne, gwolf- und vierzehnstündigen Arbeitogeit find wir jest mit einem fürzeren Arbeitstag gut ausgefommen. Bill man die Arbeitszeit nicht einschränken, fann man fich auch baburch belfen, bag man die reien Tage permehrt."

Die Frage, ob die Technif ein Segen ober ein Aluch für die Menichheit geworden ift. ift eigentlich mußig. Es geht barum, in Anpaffung an den technischen Gortidritt die Arbeitszeit gu verfürgen und wenn diefe im internationalen Makitabe erfolgt, wird auch ber Produftions apparat wieder in Tatigfeit fommen. Des halb ift die Forderung nach der 40-Stundenwoche ober Fünftagewoche vollauf begründet.

Rarlsbader Arbeiterichaft für die 40-Siundenwoche.

Bertrauenöfundgebung für Genoffen Dr. Czech.

Am Conntag, ben 14. Feber, an bemielben Sage, an welchem die gewaltige Manifestation ber Afcher Arbeiterschaft ftatifand, versammelten fich über 400 Bertrauensteute bes Ratis-bader Bezirfes, welche den Barteis, Gewerfichafts. Genoffenichafts - und Rulturorganifaterheimes in Altrobiau, um gegen die agrarifcen Sabotogeafte bezüglich der fozialiftischen Dag-nahmen der Regierung Stellung zu nehmen.

Die Berfammlung borte mit großem Intereffe die Ausführungen der Referenten, und zwar des Abg. Gen. de Witte und des Gewerk-schaftssekretars Gen. Scharing an und gaben unter frürmischem Beifall ibre Buftimmung bie-gu. Abg. Gen. be Bitte beschäftigte fich borwiegend mit den politischen Auswirfungen der Rrife und den badurch notwendigen Auseinanberfehungen im Barlamente und innerhalb ber Regierung, wahrend Benoffe Scharing in feinem Referate die Birfungen der Rationalifierung an Beifpielen barftellte.

In der aufchliegenden Wechfelrede ichilderte eine Reihe von Rednern die Lage ber verichiedenen Berufsgweige, worauf einftimmig eine Refolution angenommen murde, in welcher die Bemühungen bes Ben. Dr. Czech um Einführung der 40. Stundenwoche und Schaffung eines Rotfonds für Ausgefteuerte und nichtunterftubte Arbeitelofe begruft

Die verfammelten Bertrauensleute mendeten fich mit aller Entschiedenheit gegen den Bibermaschinen verliechte man beibalb in gerichlagen; ftand und gegen die Auslaffungen der agrari- find die amilichen Kreife überzeugt, daß das war ebenfo unfinnig, als wollte man ben schen Parteien in- und außerhalb der Regierung. Mahnahme gar nicht notwendig fein wird.

Bas bringt ber Berbandstag?

Bie bereits gemelbet, findet gu Pfingften 3. in Auffig der 7. Berbandstag bes AElle ftatt. Drei Referate werben die für bie nachite Butunft wesentlichften Probleme gur Distussion ftellen: Organifations. Erglebunge- und technifde Fragen. Freitag mittags beginnen die Spartenan benen die Spartenfunttionare ber Rreife teilgunehmen haben. Die Eröffnung des Berbandstages erfolgt am Samstag um 9 Uhr vor-mittags. Rachmittags foll von 5 bis 7 Uhr die Generalversammlung ber Genoffenschaft gur Abhaltung fommen. Der Abend wird von einer Begrugungefeier ausgefüllt. Sonntag wird bon 8 bis Uhr, Montag bon 8 bis in die Rachmittageftunben getagt werben.

Ein hiftorifcher Tag für Reubet.

Das neue Bollshaus in ber Ergebirgeftodt Rendet, fur welches in den herbittagen der erfte Spatenftich getan murbe, erlebte am 14. Feber gwei bemerfen merte Tagungen. Der Bezirtsverbandstag bes erften Turnbegirfes (Rarlsbad-Rendet), welcher im Beiden des Auffrieges trot der Birtichafistrife fteht, bevolferte das Bollsbaus. Das burch feine Bwedmaftigfeit auffallende Beim bot auch ber erften Sigung bes Geft-Bauptausiduffes fur bas Areis-Turn- und Sportfest und dem Rreisfugending, die gufantmen am 2. und 3. Juli bier ftattfinden werben, Blas. Licht und Luft beherrichen das Baus ber Arbeiterichaft von Reubet und gaben ben Beratungen der Arbeiterturnerschaft eine besondere Rote. Moge es für unfere Rendefer ein gutes Beichen ber Bufunftsarbeit fein und für die weftbobmiiche Arbeiterichaft ein Anfporn gu gleicher Arbeit. Rampfeswille und Jugendgeift gaben dem Bollshaus Die Weibe.

Drei Begirte-Berbandstage im 5. Rreis.

Die Bezirfe Muffig, Baida und Rumburg bielten am vergangenen Sonntog (ber Begirt Balba Samstog und Conntag) ihre ordentlichen Begirtsverbandstage bei guter Beteiligung ab. Muf allen drei Tagungen wurde festgestellt, bag die Bahl der erwachsenen Mitglieber stabil geblieben ist, während in der Erfaffung der Rinber icone Fortidritte gu verzeichnen find, Trop Krife und Arbeitelofigleit tonnte über eine hobe Afrivitat berichtet werden. Der Auffiger Begirf entwidelte eine febhafte Tatigleit auf dem Gebiete des Ergiehungswefens burch Abhaltung von Schulen und planmanige Organifierung bon Bereinsversammlungen mit borgefchriebenen Referaten. Auch die technliche und veganifatorifche Tätigkeit twas gufriebenftellend. Bwei tommuniftifche Bereine find über Auftrag ber R. B. C. ausgetreten. Die bisberige Beitung wurde wiedergetvählt. Der Begirt Saida ftel'te in feinem Berichte einen Aufschwung fest. Jaft alle Sparten zeigen einen Aufstieg. Bon Bedeutung waren die Beratungen über die Abwehr bes Fascismus und die Cinreibung der Turner in die Abwehrfront. Die Antrage an den Berbandstog betreffenb Obligatorium der Rinderzeitung, Statutenanderung und neue Abjuftierung werben begrüßt. Die Reuwahl befratigte die früheren Gunttionare. Der Rumburger Begirf bat die Schoden ber femmuniftifchen Spoltung übenvunden, was bie farte Beteiligung an dem mit ber fogialdemotratiiden Bartei gemeinfam veranftalteten Rulturfeite bewies. Erfreulich ift eine ftarfe Umichichtung der Mitalied'daft gugunften ber Ingenb.

Insbesonbere fpricht die Ronfereng ibre Emporung über die Stellungnahme biefer Barteien jur Unterftunung der Arbeitslofen und über bie Angriffe gegen ben Minifter für jogiale Für-forge aus. Die Beschimpfungen und Berbobnungen der Arbeitelofen in den agrarifden Bei-tungen werden entschieden gurudgewiesen. Die Ronferenzteilnehmer fprechen bem Minifter für fogiale Gurforge Dr. Cgech für feine unermubliden Dienfte gugunften ber proletarifden Schichten ben Danf und bas Bertrauen aus, und erffaren, gefchloffen binter feinen Forberungen in der Regierung gut fteben. Die Ber-fammelten beauftragen ihre Spipenorganisation, dentichen Gewertschaftsbund, diesen Rampf mit den übrigen freien Gewertschaften und den fogialbemofratifchen Barteien ju organifieren und alles zu veranlaffen, was notwendig ift, um bie 40-Stundenwoche gesehlich festzulegen.

Areditinflation in America. Milberung ber Rreditborichriften für bie

Bundesbanten. Bafhington, 16. Feber, Das Reprafentantenhaus nahm Montag fpat abends mit 350 gegen 15 Stimmen ben Regierungsgesehentwurf an, beffen 3med es ift, durch Milberung ber Borichriften fur bie Gewährung eines Rrebits burch

bie Bundesbanten Milliarben bon Dollars für

ben ameritanifden Sanbel freigumachen. Die Finangerperten find ber Anficht, bag auf Grund dieses Gesebes fast eine Milliarbe Dollar freien Geldes bem amerikanischen Sandel gewährt werden wird. Schabamisfefreiar Mills glaubt, doß ein Betrag bis ju 10 Milliarden Dollars freigewordener Kredite auf Erund biefes Gefehes in den Kampf gegen die Birtichaftsfrise wird geworfen werben tonnen.

Die Bunbesbanfen werden burch bas Gefet ermächtigt, eine weitere Milliarde Dollars in Umlauf zu bringen, boch find die amilichen Kreise überzeugt, daß diese

Bobenbach, 16. Feber. Mit beutigem Tage wurden 50 Beamte und Angestellte ber Chau-boir-Metallwerfe in Bobenbach und ber Krisif-21.43. in Bodenbach die fchriftlichen Rundigunegen mit Termin 31. Marg b. 3. jugeftellt. Unter ben Gefündigten befinden fich Beamte, die mehr als 20 Nabre ununterbrochen in ben Betrieben

Die Wollinduftriellen danten bem statistischen Staatsamt.

Die Dentich-burgerlichen Brager Beitungen ber-Biffentlichten vergangenen Conntag einen Girnationebericht bes Bereines ber Bollindufrriellen in Britin. In Diefem Bericht wird der Deifentlichfeit auch die neulich bom Statiftifden Staatsamt veröffentlichte Statiftif fiber bie Berbienfte ber Arbeiter in ber Britinner Wollinduftrie borgefehr

Dit der pom Statiftifden Staatsamte berbifentlichten Berbieniffintiftit haben wir uns am 23. Januer b. 3. bereits febr anbfuhrlich beicaftigt. In dem bezüglichen Artifel murbe an Band ber veröffentlichten Grundgablen nachgewiefen, daß bas Statiftifde Staatsamt bie Statiftif über bie Berbienfte ber Arbeiter ber Brunner Bollinduftrie rendengios aufgemacht bat. In feiner Rritt baben Gedichte feines großen Listaispe find affnell wie wir unter anderem gefagt:

"Der Berein der Bollinduftriellen wird fich frenen, baft bas ftatiftifche Material, welches er bent Statiftifden Staatsamt gur Berfügung fiellte, bon diesem eine jo gute und mobiwollende Bearbeitung erfahren hat."

febr bantenswerter Beife bas Originalmaterial verarbeitet und in feinen Mittellungen ber-Bffenilicht."

Unichliegend folgen bann bie bom Statiftifden Statifamt angegebenen Berbienfte. Da wir bie bezüglichen Biffern bereits fruber gebracht boben, werben wir lie nicht mehr gur Gange wieberholen. Wir beidraufen uns daber in unferer Ermiberung

unt auf folgende Geftstellung:

Muf Grund der bom Ctatiftifden Ctaatsamt dienst eines Arbeiters in der Brünner Wollindustrie dem bem Weltgewissen sind Schranken gesetzt im Jahre 1929 182.88 K und im Jahre 1930 worden in den vierzehn Jahren nach dem Arieg: mehr Hindernisse als vorher gibt es heute, um angewandten Redmungsmethode betrug ber Berim Jahre 1929 182.88 K und im Jahre 1930
186.72 K wössenklich. Arbeitet man jedoch das vom Statistischen Staatsamt veröffentlichte Grunden material köhfändig durch, so ersährt man daß verschen Statistischen Staatsamt veröffentlichte Grunden das Weltgewissen an der Erfüllung seiner Auft. In alen International das Weltgewissen and der Erfüllung seiner Auft. In alen International das Verschendenstellenzung das Verschendenzung der Verschendenzung das Verschendenzung das Verschendenzung der Verschendenzung der Verschendenzung der Verschenden von Verschlerung gehabt, weitere Altentaten in Tentischand von Zumigen Altentaten in Tentischand von Internation werden Verschenden der Verschenden der Verschenden der Verschenden und felt werden, das einer Leberzeiten das verschen den Verschenden von Verschlerung gehabt, weitere Altentaten in Tentischand von Internation von Internation von Internation von Verschlerung gehabt, weitere Altentaten in Tentischand von Internation von Inter Honen erhöht bat. Go wurde der wirfliche Gefamtverdienst aller Arbeiter im Jahre 1929 von 103,786,810 K auf 191,484,173 K und im Jahre — um es miste ansgadrüden — in sehr zuvortommender Beise, weil es keinen deller koftet,
supelege.

Alles das heben wir dereits in dem gegenflärdlichen Artifel ausgehellt, Und was macht des
Etaristische Ctaatsame? Continuender Ctaatsame? 103.796.810 K auf 121.494.173 K und im Jahre durch langere Zeit an die "Stimme des Ge- fei gefinchtet ift, ohne bisher ausgeforscht wor1930 von 83.416.638 K auf 101,162.665 K erhöht. meiffen" mabnen. So wandlungsfähig ift ihr den zu sein. Die Eisenbahnberwaltung hat eine

Stotiftifche Ctaatsamt? Es fdweigt! Dies ift aller- bernhigt wird. Co ficht es aus im "golbenen" tings auch bas einzig Mögliche, was bas Ctaats- Weften amt maden tann, weil anders es jugeben mußte, bag es fic erlaubt bat, der Deffenilidfeit nicht den Angen bon Millionen hungernder Arbeiteand nicht auf. Ebenfowenig iber bie Befliffenbeit ber Bobe bes Barenpreijes gutraglich ift.

ber burgerlichen Beitungen.

Staatsaut, Tenn bwies uno genen bas Statt um diese krägt die Berautwortung für die un Zeichnungen alles das heraus, was ihrer Meitwahre Statisfiff über die Berdienst: der Arbeiter ming nach — moralische Pointe eines Treppin der Brünner Wellindustrie.

Die Lupe genommen. Es läht sich nun leider bei ber Beltgeschichte — dazu führen könnte, nicht verheimslichen, daß Goethe durchaus nicht

Tagesneuigkeiten

Frohes Schreiten.

Bei wie es lacht, das Leben, jo boller Duft und Bracht! Togeniber gleißt bie Conne, der Mond um Mitternachi.

Bit's nicht ein |Tobes Schreiten. bas uns burche Beben bringt? Co frendvoll ift's, fo toftlich: unr eine Gaite Mingt:

bei welch' ein frobes Schreiten -Die Conne gleißt und lacht! Da fdrieb bie Beltung beute ein Bort gum Beggeleite: Es hat aus Bunger unlängft jid jemanb umgebrecht.

Bei welch' ein frobes Schreiten!

bans bonheijer.

Beltgewiffen ?!

wiffen!" - fcreibt eine Tageszeimug.

China, fo lernten wir alle in ber Edjule bat eine uralte Rultur und die uralt-prachivollen nut je, heute nach taufenden Jahren und bas große Reich des Oftens, wendet feinen Blid westwarts, spricht zur westlichen Zivilisations-Barbarei Borte, die gang erfüllt find bon jenem Geifte, ber ber in ben Berfen jum Ausbrud Bearbeitung erfahren hat."
Diese Bermutung ist sehr raich eingetroffen. In das Wert der Waffen. Es hat der Weise nichts dem von den Brünner Wollindustriellen den Zeitungen zugeleiteten Bericht heißt es in der "Prager burch ben Tob ber Belt bas Leben gu begwin-"Das Statiftifche Staatsamt bat neuerlich in gen." Im Ginne Diefer Borte appelliert ber Bortreter Chinas bei ber Abruftungefonfereng an Die Machte und an jenes nuftische geheimnisvolle Etwas, das, werm es jemals da war, gang ficher aus ber Welt verschwunden ift - jenes "Weltgemiffen,"

> Bebor gu finden auf biefer Konfereng, Die von führen foll. "Tachleuten" bes Arieges abgehalten Die vo wird und beren Aufgabe es ift, auf biefer und allen Ronferengen bem Arieg ju bienen: Bedürfniffe ihren Machtgelüften angupaffen

neren Ueberzeigung, feinem Gewiffen entgegen ballen wirb - ber Schritt bes Gefangniswariers

Mit feinem Beligewiffen berbrennt man bor exiftierende, fondern erfundene Berdienfte borgu- lofer und unter ben Augen von Regierungen, taufchen. Dag die Unternehmer die bom Statigi- welche fur Rube und Ordnung der bürgerlichen iden Staatsamt tenbengion aufgemochte Berbienft- Welt forgen, Die Edjape ber Ratur, Die Mittel, Unglude ftatt. fiaristit febr vergnügt aufgreifen, ift so jelbster- die fie jur Rabrung und zur Production ivendet, ftandlich, als nur etwas, Darüber halten wir uns wenn fie in herrlicher Geberlaume mehr gibt, als

Mit ihrem Beligewiffen fchneiben und ftrei-Beitfdriften,

das "Beltgewissen" wirklich machzurufen.

Bielleicht macht man das alles auch im Fernen Often. — im Westen, im europäischen Zwiltsations und Austurfreis ist bas an der Tagesprommig! Daber wird der Appell bes Chinefen in Europa mir tanbe Ohren finden, weil man in Diefem Erdteil niemanden mehr gum Weltgewiffen erzieht - nur jum ftandigen Denten an Die Beltmacht.

Macht - Die gebt beute Schritt für Schritt por Recht, Sitte und - Bewiffen!

Um wieder ju jenem Bert ju gelangen, ber Belige miffen" beift, ift es notig, ben Beg ju geben, den bas Proletariat aller Lander, eines Tages, burch feinen Rampf eröffnen wird einen Weg, feitab aller "Ronferengen" und aller gebeuchelten "Beiligfeit von Bertragen."

Dreifacher Mord in einem Barifer Raffeehaus.

"Madrid" ertonten geitern abends plotilich, während es voll besucht war, von den Spieltifden ber Revolverichtiffe. Ein Argentiner batte nach furgem Streit drei Berbaftung erffarte et, bag feine Landsfente falich gefpielt hatten, boch icheint es fic um eine Abrechnung anderer Art gehandelt gu haben. Alle vier Argentiner führten ein berdachtiges Abenteuerleben.

Bei wem hofft ber Chinese mit feinem Ruf den der belgifche Bonifer Co fanns aus-

Die polizeiliche Untersuchung ber Buggenigleijung bei Marjeille bat ergeben, daß 3 mel Bomben auf dem Babugeleife explodiert find. Die Gicherheitsbeharden weifen auf die große Aebulichkeit dieses Anschlages mit den bor-fahrigen Attentaten in Deutschland und Ungarn hallen wird — ber Schritt bes Gefangniswarters muniften Di. Leipnid nach dem Attentat in und bas Klirren der Zellenschluffel werden ihm Ungarn bei Bia Torbagn in Die Tschechessena-

Berbinand John ernfte Berbrennungen erlitten. Beide murben ins Rranfenbaus überführt, wo Marendif fury noch der Ueberführung und John geftern um breibiertel 7 Uhr frith ftarb. Geftern nochmittag fand in ben Gruben bie fommissionelle Untersuchung ber Urfache bes

Baris, 16. Feber. In bem Boulevardlaffer Candeleute ericoffen. Rach feiner

Aweiter Stratofphärenflug.

Mugeburg, 16. Geber. Ing. Dr. Ripfer, ber Brofeffor Biccard bei feinem erften Strato-Spharenflug begleitete, ift aus Innebrud hier eingetroffen, um auf bem feinerzeitigen Giartplan bei der Ballonfabrif eine Reibe von Kontrollmeffungen burchguführen. Er bestätigte erneut, bag Brofeffor Piccard mit größter Babrideinlichleit beabfichtige, von Augsburg einen zweiten Stratofpharenflig ju organifieren,

Rationalfogialiftifche Raffentheorie, angewandt auf Goethe. Babrend die Rationaliatioliften als Partei noch barüber berafen, ob fie bie Boerbe-Feier in Beimar im Aubilaumsfahr Unjere Rritit richtet fich alfo lediglich nur den die Zenforen aller Lander, aus Buchern, 1932 fprengen follen ober nicht, bat Fride Ra fe lengrosessor wunther in Gena den

> Da | gegrundete "Cul" (Bienenitod) in Brag, beffen Berein wurde bald zur größten Monfungenoffen-ichaft Mitteleuropas, ber 5000 Mitglieber jablte und mehrere Rebenbetriebe aufwies.

In ben folgenden Jahren fand ein bedeuten der Aufschwung ber Genoffenschaftsbewegung ftatt, 1872 gab es bereits 488 Bereine, babon 352 tidechifde und 86 beutide. Bemerfenswerr ift, bah ichon 1872 ein Berbond ber beutichen Genoffenichaften in Bobmen entitand, ber fich dann bem im gleichen Jahre in Wien errichteten Allgemeinen Berband ber Grwerbe, und Birt icaftegenoffenichaften" als Unterverband anglieberte. Der Guftrer biefes Berbandes mar ein itberaler Redafteur namens Biller, Cogar an die Errichtung einer Großeinfaufsgesellichaft wirthe school gedacht.

Die fotaftrophalen Berbaltniffe ber fiebziger Jahre, die große Krife, die dantals die Birt-ichalt Defterreichs und gang Europas erichutterte, führten jeboch den Ruin ber meiften biefer Ber-Reichenberg, Sillemühl, Nigborf, Ratharinaberg widlung ber Genoffenschaftsbewegung ein, dem erft ju Beginn der weunziger Jahre ein neuer

Vom Rundhunk

Empfehlenswertes aus ben Programmen. Donnerstag.

Prag: 11; Challplatten. 15.30; Riotenfquiett. 7.35: Rinder mufigieren, 18.25: Dentide Cenbung Dr. Teichmann: Bantwirtschaffliches Berbeweles 19.20: Bolnifche Lieber, 19.40; Frühlingeftunde, 30 "Abentener", Schauspiel. 23.20: Konzert. — Britan: 12.45: Orchesterkonzert. 17.25: Jugendfunt. 18.25. Deutsche Gendung, Galter: Das trotige Rind und eine Erziehung, 19.20: Orchefterkongert, - Mabr. Oftrau: 18.25: Schon: Moberne ftaatliche Bollserziehung in der Tichechostowafei, 19.20: Leichte Orcheftermufit, - Brestau: 21: Berühmte Projeffe Beitgeichichte. - Samburg: 22.80: Zaugmufi! Reipzig: 14.15: Erzgebirgs-Lieder, 19.30: Rongen. - Münden: 19.15: Phantaftifche Figuren.

zu der langichädeligen und femmelblonden edlen Gernanen gezählt bat bir Berr Boebbels in ftrahlender Schonheit verforpert. Goethe hatte ein dinarisches Antlit, seine Mutter war eine Oftin, Und die oftische Raffe, die Bewohner Thüringens, Frankens und Cad-fens, sund nach Berrn Brofessor Gunther die ichlechteste Rasse Deutschlands. Kur einen Troft lagt Gunther ben Goethefreunden: ein blaulider Randichimmer in ben Augen Goethes habe das Erbgut der nordischen Raffe verraten. Do bas am Ende bon Goethes Grogmutter, ber geborenen Lindheimer, ftommte?

Gine gange Familie burch Rohlenoryd bergiftet, Montag vormittage fanden Rachbarn ben Alempiner Robert Turbit in Postorna (bet Brunn) fowie beffen gange Familie burd aus einem Sauerbrandofen entweichende Gafe vergiftet auf. In einer Raumlichteit ichliefen sechs Bersonen beisammen, und gwar vier Rinder neben dem Eliernpaar. Die schwerften Bergifrungen trugen die Gattin Turoits, die achtjährige Tochter Anna und das dreifährige Sohneien Franz daben, Rach bergeblichen Wiederbelobungeverluchen wurden die Opfer ins Rranfenhans nach Geldeberg gebracht, wo am Dienstag vormittags die beiden Rinder ber Bergiftung erlagen. Die Gattin Zuröffs ichwebt gwifchen Beben und Tod. Intereffont ift der Umffand, daß die beim Ofen liegenden Berfonen ment? ger betroffen murden als die beim Benftet liegenben.

3mifchen Rommuniften und der Polizei es in ber Montagnacht por einem tominus niftifden Berfebreiofal in ham burg au einem miammenftog. Ale bie Bolizei eine Anfantus lung bon 150 Rommuniften gerftreuen mollte, wurde fie mit Schuffen empfangen, wobei ein Bolizeibeamter durch einen Schufterichuk ichmer berlett wurde. Fünf Rom muniften murden festgenommen; zwei bon ihnen waren im Befin von Schufwoffen.

Poligift bon Berbrechern erichoffen. Bei Rembertow in ber Nabe von Barichan find gestern nochts brei Schuplente, die einen Schwerverbrecher festnehmen wollten, von Banditen beichnifen worden. Ein Polizist murde auf Der Stelle geidet, die beiden anderen find ich wer verlett. Die Berbrecher einfamen im Duntel ber Racht.

Eine Bombe in der Betersfirche, Camstog abend bat ber Bachter bes Gt. Beter Domes in Rom in Begleitung eines papitlichen Gendarmen bor ber Schliefung bes Gottesbaufes eine genaue Untersuchung der Basilisa vorgenommen, wobei sie unter dem Schwanz des brouzenen Lötven am Denkmal bes Bapftes Innogen; ein verdöchtiges Bafet fanden. Das Bafer murbe dem Artillerie-Laboratorium fibergeben, das feftftellte, daß es fich unt eine Bombe baubelt. Sie wurde Montag abends jur Explosion gebracht.

Rächtliche Blucht bor einer Glutwelle bei 30 Grad Ralte. Bie "As Eft" aus Ismail meldet. hat fich im Donaubelta eine gewaltige Ratut-tataftrophe gugetragen. Infolge einer Bafferftauung auf dem Donauabichnitt bei Braila ift eint gewaltige Flunvelle, vermifcht mit Eisichollen, auf Das Unglid gefcah gur Rachtzeit, fo bal Die Bevollerung nur notburftig belleibet Die Sanfet verlaffen fonnte und auf ben benachbarten Anhoben bei 30 Grab Ralte Buffucht fuchen mußte, Debt als 400 Berionen follen mit ichmeren Frofticaben in bie Rranfenbaufer eingeliefert worben fein.

Bener an Borb. Die Samburg-Amerifa-Binis teilt mit: Un Bord bes Motorichiffes "Griesland" ber Samburg-Amerifa-Linie brach unmittelbar nach Berlaffen bes hamburger hafens im Dafdinen roum ein Fener fleineren Umfanges aus bas fofort gelöscht werben fonnte. Das Motorschiff febrie in ben Safen gurud. Gine Ueberholung der Motoren, um feftgnftellen, ob weitere Schaben entstanden find, wird bas Schiff noch einige Tage in Samburg fefthalten.

Archiologifche Funde in Franfreich. Der fill' bere fchwedifche Augenminifter Graf Bermann Brangel, ber jest in Franfreich lebt, bat mit feinet Gattin in Gubweftfranfreich, in ber Gironbe, ein Steingeitgrob in ben Ruinen einer berfallenen romifden Billa aus bem erften Jahrhundert ent' bedt. Der Zumulus ift 29 Meter lang, 15 Meter breit und enthalt gwei Carge mit ben Ctelettel bon gebn Berfonen fowie eine Angahl Baffen und feranifder Berate. Auch ein Gbergabn, toabrichein. lich ein Anniette, wurde hier gefunden. Die romifche Billa fiammt aus ber Zeit bes Raifer Pius Antonius. Da nimmt an, beg ber romifde Beliber ein Antiquitatenfommler war und biefe Steingeiterinnerungen in feiner Billa anfbewahrte

Mus der Frühzeit der Genoffenschaftsbewegung in ber Tichechoflowatei.

3m Berlage Orbis-Brag ift foeben eine Edrift bon Erich Derg unter bem Titel "Die Ronfumgenoffenichaften in ber Tichecoflamafei" ericienen, in welcher gum erften Dale eine gujammenfaffenbe Darformen gegeben wird. Das Buchtein ift eine ffeifige, gute Arbeit und es ift bemertenamert, bag barin auch bie beutiche Genoffenichaftebewegung in ber Tichecho lowatel die entiprechende gunftig. Burbigung erfahrt Nachitebend geben wir auf Grund bicies Buches aus ber Grubgeichichte ber Genoffenicaftsbewegung in ber Tidechoffewafet einige Tatfachen wieder, bie weniger befannt fein burften:

Echon ein Jahr vor der Revolution von und Riemes gegründet.

1848 fam es jur Errichtung der ersten Genossen. Auf tichechischer Seite war die bedeutendite Aufschwung solgte. Spaft auf dem Gebiete des alten Desterreich, und Gründung der von Dr. F. L. Chleborad

gipar der "Gewerbeausbilfstaffe" in AIch. befanntlich auch die erste politische Arbeiter Grundungsberjammung am 1, Marg 1868 bei prognifation im alten Defterreich in Rich ent. Anweienheit bon 4000 Berjonen ftattfand, Diefer franden ift, fpielt somit biefes Jentrum ber Textilnduftrie in der Entitebung der Geschichte der öfterreichifchen Arbeiterbewegung eine noch größere Rolle, als man bisber gedacht bat. Im jelben Jahre wurde auch in Brag ein "Bif-tualien- und Sparverein" gegründet, ber es fich jur Aufgabe mochte, die Erfparniffe feiner Dlie glieder ben Commer über anzulegen, um damig im Binter durch Grogeintauf verbifligte Lebens' fiellnug ber Konjumgenoffenichaftsbewegung in mittel und Beigmaterial zu beschaffen. Ein folder ber Tichechoflowatet, ihrer Geschichte, ihrer Berein wurde auch in einem Dorf in ber Rabe rechtlichen Grundlagen und ihrer Organifations bon Brog gegrundet. Alle biefe Bereine gingen aber bold wieber ein, die fünfziger Jahre, in benen ber Bochiche Abfointismus herrichte, maren für die Entwidlung von Genoffenschaften nicht

Erit ju Beginn ber fechgiger Jahre murben in Bobmen und Dabren Ronfumbereine gegrunbet, der erfte mar ber Stern berger Ronfumverein, der 1861 gegrundet wurde und mit Erfole wirtichaftete, Beitere Bereine murben in Barn, in eine berbei. Es trat ein Stillftand in der Ent-

Grabgewolbe. - Der ichnarchende Deferteur.

Muf bem Parifer Montmartre Griedhof machten unlängft die Friedhofmachter eine selftame Entocdung. In einer großen, etwas berfallenen Gruft im hintergrund faben fie an mehreren Moenben bintereinander eine feltfame Geftalt verschwinden. Da fich in blesem nicht mehr benutien Friedhof öftere Chachlofe verbergen, ging man ber Cache aufangs nicht befonders aufmertiam nach. Das geichah erft, als einer ber Wachter bei einem feiner nächtlichen Rundgange penetranten Bigaretiengeruch in bie Rafe befam. Da er trob aufmerffamen Umberichauens nichts Auffälliges bemerfie, fehrte er um und holte einen Rollegen mit einer Blendlaterne. Gie untersuchten nun foftema-tifch die gange Umgegend und fonftatierten ichlieflich, daß ber Bigarettengeruch aus einer Gruft fam, die gang im Sintergrund ftand und giemlich baufällig und verfallen ausfah. Gie geborte bor fangen Beiten einer Familie be Fleutry, Die icon lange ausgestorben war. Die Gruften wurden gu damaligen Beiten viel folider und geräumiger gebaut als beute. Diefe hatte fogar gwei übereinunder liegende Geloffe und im unteren fant man einen Oboachlofen, ber ahnungslos bor fich bintofte und unn nicht nur bas warme trodene Dboad raumen mußte, fonbern überdies eine Strafe wegen unbefugten Einschleichens befam.

Bor einigen Jahren mar im Bere Bachaife eine ahnliche Enidedung gemacht worden. Sie hatte aber ganz andere Diniergrunde. Ein gewisser Charles Bonnert hatte jahrelang auf das Ableben eines reichen Onfels gewartet. Als das Ereignis schiehlich eintrat, erwies es sich, daß die Schulden des ols reich vermuteten Onfels bei weitem feine Afriben überftiegen. Bon ber gangen, ettraumten Erbichaft blieb ichlieglich nichts übrig, als die Erbaruft, in welcher ber Tote beigefest worben mar. Charles Bonnert tonnte fich nicht barüber hintvegfinden, daß er fein Leben in Armut weiterfriften folle. Wenigstens erwas wollte er von der gerronnenen Erbicaft haben: eine Bohnung. Die Woh-nungenot, die in Baris befanntlich viel follimmer ift als bei uns, binberte ibn fotviefo fcon feit 3abren daran, eine menidemwurbige Behaufung gu finben. Co begog er benn furgerband die geräumige Erbgruft feines Beichlechts und perjudte fte, fo gut es unter ben wachsamen Mugen der Friedhofsmarter ging, wohnlich bergurichten. Es gelang ihm, einige Möbelftude, Deden und Teppiche bineinquidmuggeln - ber Butritt gur Gruft mar ibm els Erben natürlich ohne weiteres gestattet - und er twohnte in bem geräumigen Grabgewolbe viele Monate lang glidlich und unangefochten. Er ver-riet fich erft, als er fich allgufteber fuhlte und einige Freunde gu fich gu einem Gelage lub. Der Alfahol Bewog fie, fuftige Gefänge anzustimmen, die bei einem angfilichen Barter, ber fie aus ber Tiefe ber Erde querft vernahm, beinahe einen Bergichlag berborgerufen batten. Er bolte, nachdem er fich von feinem Schreden erholt hatte, einige Boligiften und brang mit biefen in bas Gemolbe ein. Alle Infoffen murben verhaftet und wegen Griebhofsican.

And in Wien hat fich während bes Krieges ein folder Fall ereignet, und gwar auf dem Wiener Bentralfriedhof, der eine große Angahl von iconen und geräumigen Erbaruften enthält. Es war ein trabres Unglud, bag ber Gruftinfaffe bie Untugenb des Conardens in befonbers ausgeprogtem fommen merben. Mafie belag, benn fie wurde ibm jum Berbangnis.

Meniden feien, die aus bem Junern der Gruft

Befuch beim Vitamin-Forscher.

Im Laboratorium des Robel-Preisträgers. — Javanische Tauben, alte Seemannobrauche und 15.000 Apfelfinen . . .

Göttingen, Mitte Feber. (Gig. Ber.) "Bor dreifig Jahren batte man uns ausge- A ift bas Bitamin bes Bachstums; fehlt es in ber lacht", erzählt ber Affiftent bes Göttinger Robel- Rahrung, fo treten Bachstumsftorungen und Augenpreistragers, Professor Bindaus, "wenn wir behouptet hatten, ber Meufch tonne feinen Rorper in ber Defe und bamit auch im Bier vorhanden; nicht nur mit ben fogenannten Sauptnabritoffen Roblenhhorate, Eiweig, Gett, Waffer in "Betrieb" halten, er brauche noch alle Stoffe, die fich in wingigen Mengen in ben Lebensmitteln finden. Damals, vor einer Generation, glaubte man nämlich noch an die theoretifche Doglichfeit, Menfchen empa mit einer aus ben hauptnährstoffen bergestellten, breimal täglich ju schludenben Bille ernabren gu fonnen. Bum Glud hat man es nicht praftifc berfuct - bas bebauernsmerte Berfuchsobjett batte namlich nicht allgu lange gelebt: es mare nach furger Beit an Gforbut, Rachitis, Rerbenfrantheiten jugrunde gegangen - bie Bitamine hatten ibm ge-

Man bort biel bon ben Bitaminen, aber bie menigften Meniden fonnen fich etwas Greifbares darunter porftellen. Es finb

Bufahnahrftoffe, beren Gehlen fich fehr beutlich bemertbar macht.

In Europa find fie jedoch in genugender Menge in ber üblichen Rahrung enthalten, und niemand braucht fich ben Ropf barüber gu gerbrechen, ob er auch wirklich genug Bitamine gu ichluden befommt.

3ch will Ihnen ergablen, wie man überhaupt auf ben Gebanten tam, bag die Sauptnährstoffe nicht jur alleinigen Aufrechterhaltung bes Rorpers ausreichen. Ein bollanbifder Argt auf 3aba beobachtete eine Angahl Tauben, Die ftanbig mit befonders reichlich verabsolgt werden. Run fam bie Ruchenabfallen aus einem Rrantenbaus gefüttert murben, und gwar in ber Saupifache mit geschältem Reis. Die Tauben murben frant, und bie meiften von ihnen ftarben ohne erfennbare Urfache. Der hollanbifde Argt begann gu foriden und gu experimentieren, und eine andere, in China gemachte Bepbachtung brachte ihn auf bie richtige Sahrte. Dort pflegen die armen Leute, Die Rulis, Bauern und Arbeiter, ben Reis, ihr hauptnahrungsmittel, famt ber Chale ju effen. Bird ber Chinefe aber reich, bann will er ben feinen herrn fpielen und ift nur noch geschälten Reis. Die golge ift, bag oft gange Familien bon fcweren Rrantheiten befallen werben, bon benen bie armeren Chinefen vericont

Die Wiffenschaft ging dieser Erscheinung nach und tam zu ber Annahme, bag in den Schalen bes Reis ein Rahrstoff enthalten sein muß, dessen Feblen ber Rorper nicht berträgt, fei es nun ber einer Taube ober ber eines Chinefen. Man nannte biefen Rabrftoff "Bitamin", etwa mit Lebensfalz" gu überseben. Und man stellte im Laufe ber Jahre fest, bag es eine gange Reihe verschiedener Bitamine Glas wird mun wieder berausgenommen, die Mascht. geben nuß. Man nannte fie Bitamin A, B, C und werie ausgeschaltet - und wir haben ein baar D - bis gu biefem Punft bes Alphabets find fie bente befannt, aber es ift mit Giderheit augunchmen, bag die Buchftaben E, F und B noch bingu-

Die Eigenschaften und Wesensarten ber bieber Beilung notige Bitamin min genau bofferen, ab. Dollar 15 .- bis 16.50.

ferforichten vier Bitamine find folgende: Bitamin franfheiten auf. Bitomin B ift unter anderem man nennt es antineuritisch, weil es Rervenfrant-beiten verhindert. In ben Tropen tritt bei seinem Geblen die in Europa unbefannte Rrantheit "Beriberi" auf. Bitamin C berhutet Cforbut, Rnodenerweichung. Befanntlich tritt unter Ceeleuten, bie wochenlang nur bon Ronferben leben muffen, Storbut auf. Geit Bunderten bon Jahren bestimmt nun ein englifches Geegefen, daß Schiffe, Die langer auf hober Gee fahren, ftets Bitronen mit fich fub. ren muffen; beren Gaft foll ben ftorbuttranten Seeleuten verabreicht werben, Tatfachlich wurben bie Matrofen bann fofort wieber gefund. Diefes alte seemannische Sausmittel hat nun burch die wiffenchaftliche Forfdung ber letten Jahre feine überrafdenbe Beftatigung gefunden; benn tatfochlich find es Bitronen und Apfelfinen, bie bas Bitamine E, das in den Konferven fehlt, in hobem Grad enthalten. Bitamin D emblich ift bas antiraditifche Bitamin; es findet fich im Bebertran, ben die Rinder fo ungern fcfluden, und der doch bas beste Borbeugungsmittel gegen die "Englische Rrantheit" ift Bur Beit bemubt man fich, die Frage gu flaren, ob Das Bitamin D gunftig bei Duberkulofe wirft, indem es die Einfapselung ber Tuberteln und die Berfolfung des Gronfheitsberbes förbert,

All bies aber maren mir "negatibe" Beweift für die Egissen; und Eigenort ber Bitomine: indem man erforichte, toas geichieht, wenn fie fehlen ober sweite Aufgabe — die Berfiellung ober — wie man bel und jagt — die "Darfiellung" der Bitamine. Das Bitamin B wurde guerft bargeftellt, und gwar hier in diesem Laboratorium von Prof. Bindaus; es wurde aus hefe gewonnen, während andere Forfcher es aus Reisfchalen barfwllten. Bitamin & bat der Norweger Rhall gewonnen; er friftallifierte eine Meine Menge babon aus 15.000 Apfelfinen und itronen. Vitamin A foll nach noch unbestätigten Melbungen, chenjalls fcon bargeftell: worden foin und jest, vor kurzem, ist dies Projessor Windaus gleichzeitig mit einem englischen Forscher — mit dem Bitamin D geglückt. Wollen Sie es sehen?" Der Affistent zeigt uns eine schmale Röhre mit

weigen punder, das eine wie Solg aussieht "Und bier wurde das Experiment ausgeführt!" Wir betreien einen hochspammingsraum mit einer Mafchinecie für ultraviolette Funkenerzeugung; ber Apparat wird eingeschaltet, und mit obrenbetäubendem Getose bringen bie Funten über. Ein Kriftallglas mit Ergofterin, einer aus Befefett gewonnenen organiichen Substang, wird in ben Lichtbogen eingespannt, und die ultrewioletten Funten ichlagen hindurch. Das Gramm Bitamine D in ber Band!

"Sie werben nach bem praftifden Ruben fragen",

nötigten Mengen für mediginische Stoede find win zig. Wiffen Sie, wieviel Bitamin D man braucht um eine Rotte von Storbut gu belfen? - Ein fun! sigmiffionftel Granum . . .

Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Prager Produtienborfe. (Offizieller Be icht bom 16. Feber.) Die Bauffe auf ben ameritanifchen Geireibemartten, die fcon geftern burch eine Reaftion tellweise abflante, bermochte auf die Tendeng der hiefigen Borfe dodurch gunftig einzuwirten, daß tein welteres Warenangebot in Ericeinung trat. Die Borfe toar allerdings nur dwad befucht bei fleinem Geschäfte, die allgemeine Stimmung jedoch bedeutend gebeffert. Die Beigen-preife hielten fich auf lehtem Rivean. Die Erichverung der Roggeneinfuhr infolge der Tebifenverordnungen wirkte fich auf die Roggenpreisgestaltung freundlicher aus; die Breife befferten fich um K. In hafer fam es unt gu fleinen Mbfchfüssen, die Breife behaupteren fich. Die lette bebentenbe Berabfenung ber Berftenpreife erwedte bel ben Malgereien einige Raufluft. Die Berfaufer vermochten bei dem fleinen Geschäfte bei den mitt. leren Gorten feine Preiszuschläge gu ergielen und nur Answahlgerfir befferte fich um einige Puntie. Much Male fonnte gufolge ber Debifenber. ordnung feine Rotierungen erhöben und gwar tourden je nach Warengattung um 5-6 K hobere Breife gegablt, mobel ein allgemeiner Mangel an Bare bemertbar war. Anfoniten mare noch die fofte Tendens in amerifanischem Fett gu envähren. — Es notierten in Kö: Aotweizen 55hm. 81-83 Rg. 147-151; 79-80 Rg. 143-145; Weigen gelber bobm 76-79 Rg. 189-142: Weigen rum, Banat 79-80 Ra. 128-129: Weigen Mant. 10ba I 162-163; Roogen bohm, 69-72 Ra. 137 bis 140; Auswahlgerite 112-114; Gerfte Frima 105-110; mittlere 102-104; Hinterinduftriegerite 90-92; Safer bohnt, 104-108; fehlerhaft 95-08; Donaumais 1981 60-61; Mais La Plata (Butter-) 60-61; Erbfen Biftoria 1931 200-200; gelbe 130 bis 165; grun, groftornig 210-240; grun, flein-fornig 175-195; Linfen groftornig 1931 möbr. 400-450; mittlere 200-380; fleinfornig 250-270; Mohn blan 1901 450-480; filbergran 1931 450 bis 500; filbergrau (Dobaer) 1931 550-600; Rummel bobm. 420-445; bollaubifder 420-430; Ben Sohn. ungepregt fauer 59-61; ungepregt fuß 06 bis 68; gepregt fauer 61-63; gepreßt fun 68-70; Gerften- und haferftrob ungeprest 48-50; drabtgepreßt 47-49; andere Strobforten 42-45; unge-preßt 42-44; Streuftrob deutsches 28-50; Weigengrieg 258-258; Weizenmehl O HH 235-240; Nr. 0 215—220; Nr. 1 185—190; Nr. 4 155—160; Nr. 8 94—97; Roggenmehl Nr. 0/1 215—219; Nr. 1 198 ыя 200; Ят. 2 118—123; Ят. 4 90—92; Скапрен Ят. 10—6 180—225; Втифаганрен 180—185; Grupe Rr. 0 200-205; Reis Burme II 160-170; Reis Moulmain 200-210; Bruchreis 150-155; Ranadiiches Mebl 305-310; Beigenfleie 78-74; Roggenfleie 74-75; Amerifaniides Gett 840-860; Gier (per Echad) frifche bohm, und mabr. 34-87; flowafiiche 32-35; polntiche 29-32; Rublhauseler bohm. und mabr. 30-33; polntiche 25-24; Ralfeier fogt der Affisent. Er wird in erster Linke barin bobm. und mahr. 22—24; llowafische 21—23; pol-besteden, daß der Argt das für den Kranken zur nische 21—23; frische volnische Eier im 1410 Zien

Der blinde Ballagier.

Bon Panait Iftrati.

Der "Soghalien" gewinnt das offene Meer, iplelend iprigen die Bellen über Bord und benehen uns. Die Zelte fnattern im Winde. Die Auswanderer ruden eng aneinander, ihre Gefichter werben immer forgenvoller. Auch ich babe alle Urfache bagu, allein unaufhörlich bente ich voller Freude daran, daß ich in ein paar Tagen in Marfeille sein werde. Ach, ich will sa alles, alles tun, um nur hingutommen, will Ablader, Beidirrivafder, Bettler fein. Schon febe ich mich im Geifte, wie auch ich frangofifche Bucher in

der Uriprache lese, gleich meinem Freunde. Aber nien Derz reift sich von diesem Traume los, trampft sich zusammen und pocht. Kings um mich sieen die Destpassagiere, Kataftromators, Birrfopje, die von Dollars traumen. Bibt es ein Band gwischen biefer Berbe und mir? Gin junger Auswanderer, beffen Atem nach Anoblauch buftet, fragt mich mir einem Male: "Ich fabre nach Can Franzisto. Wohin gehft bu?"

"Bo ift bas?" "In Ranada." "Dort ift's zu falt,"

Lag mich in Rub." Ich laffe fein Auge von dem Rommandan ten, ber in feinem Rapitanefafig bin und bergeht, und frage mid, ob ber Mann mohl mit mir Mitleib baben wird, menn es ichief geht.

Ploglich erschallt ein furger Can Er wird griechisch ausgernien und durchfahrt mich wie ein Doldftog:

"Bel Ia fitria, pedial Achtung, Fahrfarien borbereiten, Rinder!"

Der Mann, ber biefen verhängnisvollen Befehl ausgibt, ift der Rafedichi, ber Inhaber bes Buffets für die dritte Rlaffe, ber Dolmetich und unvermeidliche Grieche, der fich auf allen Schiffen porfindet, welche die Geröffer des Mittelmeeres besahren. Reben ihm taucht ein Echiffsoffigier mit strengem Gesicht auf. Uch, Die Blide find ju Boben gesenft; bon oben ber Raimenos!"

Ich mache mir das Gewoge der Menge und die Unochtsamfeit der zwei Rontrolleure gunute und verbrude mich fachte. Bobin, bas weiß ich felber nicht. Ich ftreife umber, bergiebe mich nach rechts, nach fints und fpabe nach einem Maufeloch, meine Finger taften nach bem Gelbftud, bas ich ins Bemb eingenaht habe, mein Rnie ftogt an meine Rostoppubr.

Soll ich mich in einem Rettungeboot berfteden? Doch die find mit Blachen jugebedt, welche mit Giriden folibe verfchnurt find; die mußte ich burchichneiben. Goll ich in ben Reffelraum flüchten? Ich fenne bort feinen Menichen, Die Leute find Franzofen. Gben fommt ein Matroje vorbei und migt mich verstohlen mit einem breiten Grinfen, Gewiß bat er in mir ben Schwarzfahrer erfannt.

3ch balte mich für berloren, fuche Dedung in bem Gewirr ber engen Gange um ben großen Schiffsichornitein berum und touere ichlieglich auf einem Gitter nieber, bas jum Schupe ber Dampfleffel angebracht ift. hinter den Windgugen fuble ich mich geborgen, bier wird man mich nicht entbeden, bas ift zu tompliziert. Gie tonnen ihre Rafe boch nicht in all bie taufend Schlupfwinfel und Berftede bes Schiffes hineinfteden. Bielleicht - wer weiß es - fennen fie fich felber nicht fo gut aus wie ein Bagabund und Grunborn, be, mein Schwarzsabrer?

Eine Emigfeit verrinnt, eine laftenbe Emigfeit voll banger Ungewigheit; ein feiner Regen riefelt auf meine Schultern nieber, burch bas Bitter hindurch verfengt mid bon unten her die Bipe ber Reffel, die Miche fteigt auf und erftidt mid, bas Rollen bes Schiffes beutelt mich burch. Bas mag wohl ous meinem Koffer geworben fein? Ich babe ihn ben Biraten preisgeben muffen, mirfamt bem Brot und Rafe, an bem ich mich jett fo gerne ein wenig gelabt hatte. Denn, meiner Treu, ich habe Sunger. Allein jeht beitt es, fich in Gebuld faffen, und ich faffe mich in Gebuld, meine Chren laufden gespannt,

faimeni, palitarafi, bu ungludfeliger Comary eifige Ralte, von unten ber geröftet, fo trete ich bon einem Bein aufe andere, wie die Storche, in beinem Schlupftvintel?"

wenn fie ausruhen. Mein Gott, wie lange bas bauert

Ich hore Schritte näherkommen; tapp — tapp — flappt es auf dem Ded. Es find ihrer Bwei . . fie bleiben fieben Mannen tebenbleiben? Sie hoben ja hier gar nichts zu uchen. Ich wage einen spahenden Blid, um zu eben, ob fich nichts tun läßt, Aber rings um mich ift nichts als Unrat und ftaubiges Eifenjeug. Bieber fommen bie Schritte naber, jest find es mur die Schritte eines emzigen trapp - trapp. Bon neuem machen fie halt. Diesmal mitten in meinem Labyrinth, Ach, Marfeille! Dich werde ich wohl fo bald nicht feben! Dagegen febe ich die Rappe des Rafedicht, bas ift ber Dolmeifch bes Rontrollors, von bem mich nur noch ein einziger Windzug irennt. Die Angft ichnurt mir bie Reble gu, aber es hat feinen Ginn, angesichts einer folden Rataftrophe ben Atem anguhalten, benn noch ein Schritt und ber Rafebichi blidt mich an, mit feinen Rrotenaugen in bem ichtvammigen, aufgedunsenen Ge-ficht. Er fagt fein Wort, bleibt steben, ivo er fteht und winft mir mit bem Zeigefinger: "Romm mal ber!"

Ich gehorche; was follte ich auch tun... ich jtelle mich vor ... Palifarafi ...

Auf bem Berbed wechfeln ber Franzose und der Grieche einige Worte, die ich nicht verstehe. Der Erfte mißt mich rubig von oben bis unten, ber Zweite fagt mir: "Romm uns nach!"

3d) folge gefügig wie eine Reubermählte und gebenfe in Järtlichkeit meines Zehnschillingftudes und meiner Rostoppuhr, Die beibe noch wohlbehalten an ihrem Blage weilen,

Mis der Trauerzug bei dem Belte ber Rata-ftromators, der Dechaffagiere, anlangt, fpringen alle Auswanderer auf, die Aufgeregteften um-

"Bas gibt cs?" ruft man, "was hat er "Er hat feine Fahrfarte." - "Armer Rerl, Run fommt bas Berhor: "Was wollteft bit

"Ich will nach Marfeille." "Mba! Wo ist beine Fabriarie?" 36 babe feine."

Der Rafebichi wird rot, padt mich beim Mantelfragen und fcuttelt mich befrig: "Rerata, bu Schuft! Glaubst bu benn, bas Schiff gebort beinem Bater?"

Einer ber Umftebenden ruft: "Lagt ibn doch, more, fpiel nicht gemeinen Renecht. Bir find

Bon allen Geiten erhebt fich Feindfeligfeit den den Dolmena, win Austranderer ziedt ein Schnubftuch aus ber Tafche, wirft ein paar Rupferftude binein und geht bann aufgeregt bei den Leuten einsammeln, flimpert mit ben Gelbftuden und ruft mit beller Stimme: "De, Bruber, zeigt euren guten Willen! Schenkt, was euer berg ench beißt. Wir wollen für ben armen Menichen ein paar Grofden einfammeln."

Angesichts dieser Haltung ber Leute wirst ber Kajedicht einen unsicheren Blid auf seinen Borgesenten. Dieser außert einen Sat, worauf ber Grieche fich baran macht, meine Tofchen gu durchfuchen. Ergebnis: einige Grofchen, Die man mir lant. - Run bore ich ben Offigier fagen: "Er foll als Roblenzieher arbeiten."

Damit breht er mir ben Ruden gu, tommt aber gleich wieder, betrachtet meinen famberen Angug und andert feinen Urteilsspruch: "Rein, übermachen, in Meapel and Land fegen." Dolmetich ftogt mich in eine Rabine, Die als Rumpellantmer bient, fahrt dann auf und los und brullt mich au: "Bodi, gaiburi! Du Oche, bu Efel, warum bift bit nicht zu mir gefontmen, bevor das Schiff abgegangen ist? Für ein paar Drachmen hatte ich dir gezeigt, wo du dich ver-steden nucht. Zoo, du Bieh!"

"Ich werde mirs fürs nächste Mal merfen." 3ch habe es mir wirflich gemerkt und mein Wiffen qui bempertet.

(Dit befonberer Erlaubnis bes Berlags R. Biper u. Co., München, bem Buch: "Tage der Jugend" entnommen.)

PRAGER ZEITUNG.

Gerichtssaal

Gin mhfferiofer Abtreibungsprozes.

Bor anderihalb Jahren.

Brag, 16. Beber. Die Genbarmerie bon Ga Iell a. b. Elbe "gelangte jur Renntnia" führte die Antlogeschrift aus, bag ein bort mobn-haftes Bofahriges Mabel im Ottober 1930 (!) eine Gruchtabireibung borgenommen unb bie Brucht im Garten bericharrt habe. Die Berbachtigte erffarte, eine Bebamme in Rralup befucht zu haben, als fie im 5. Monat fcmanger war. Diefe habe Manipulationen an ihr borgenommen, worauf dann ju Danfe eine Gehlble fpater geholt murbe, wie auch ber Calefle: Mrgt fiellte feit, bag teine Spuren eines Gingriffes festguftellen waren. Die Angeflagte, mie auch ihre Mutter find Tichechinnen und berfieben nicht beutsch, fo bag die Berfiandigung mit dem Argt und ber Bebamme recht fcwierig war. Man fand tatfachlich bie im Garten bergrabenen Refte bes Embryod.

Celtfam ift nun, bag bie mitangeflagte Rra-Inber bebamme behauptet, nie im Leben bie angebliche Rlientin gefeben ju haben, Gie erbringt auch ein Alibi für den fritischen Tog (es war der bergh, bessen fühner Europaflug durch Racht, Aebel 3. Oftober 1980), allerdings durch lauter ihr und Sturm realistisch geschildert wird. Lorisch-ronabeffebenben Berfonen, Die fich mit er- mantifche Szenen wechfeln wirfungsvoll mit auferinnern, 3hr Gedachtnis ift fo ausgezeichnet, daß teilen fich in ihre Musführung und Schilberung, ein ber Borfipende topficuitelnb feftftellt, man tonne Sprechoor forgt für ihre inhaltliche Erffarung,

Ein Rnabe ichlieft fich einer Studentenezpedition in Die Berge an Bill bei biefer Gelegenheit feiner franken Mutter Mebizin aus ber fernen Stadt bolen. Unterwegs aber ermubet er bom Bergfteigen, tann nicht mehr weiter. Nach einem alten Brauch foll er bedwegen bom Berge herabgefturgt werben. Der Behrer fragt ihn bem gleichen Brauche gemäß, ob er bereit fei, die Ronfequengen ber übernommenen Gemeinschaftspflicht auf fich zu nehmen. Was ber Anabe bejaht, ba ibm die Gemeinschaft über alles gebt. 3ft biefe graufame Ronfequeng übernommener Gemeinschaftspflicht uns Europäern auch nicht gang verftandlich, fo wirft bie in ihr jum Musbrud tommenbe ideale Gemeinschaftsider boch im bochften Grabe ethifch und erzieherifch, alfo die Jugend und ihre Aufchauungen grundfablich beein-

Rod ein zweites Bert Rurt Beills murde an biefem Abend geboten, die Rantate "Der Binbbergh - Flug", ju ber ber Komponift ben Zert felbft verfaßt bat. Diefes burchans moberne Wert, bas alle Merkmale ber Beillichen Mufifrichtung tragt, wie man fie aus ber "Dreigrofchenoper" fennt, - raffiniert primitive Faffung, Ausnühung des Jasschothmus und bramatisch wirkfame Kontraftierung. - ift icon beswegen bedentenb gu nennen, weil es burchaus geitgemäß ift, eine Beitangelegenheit behandelt und ihren Selben, ben berühmt geworbenen amerifanifden Glieger Linbfrannlicher Rlarbeit on alle Borgange biefes Toges regenben bramatifchen; Chor, Colis und Orchefter Beugen, beren Erinnerungsvermogen binfichtlich Dobepuntt ber Rantate ift ein ebenfo priginelles

wie bramatifch fpannenbes Zwiegesprach gwifchen

bem Glieger und feinem Motor, Unter ben Chor-

faben fällt ein Echlaftied burch funftvollen Gat und

den Gingverein, ben Brager Deutschen

Mannergesangverein, das Orchefter bes

Radiojournals und eine gange Reihe bon

Goliften, unter benen neben Grau Bromfe-

Schunemann und ben herren Dr. Chm, 3. Berfmann, M. Underfen, D. Rrans, R. Richter und E Menbe por allem ber mufifa-

lifche und wiffe Rnabe Beter Schulhoff an

erfter Stelle ju nennen ift, ihre wirfungsvolle Biebergabe. Dem Dirigenten Dr. Beinrich

Smoboba ift bei einer eventuellen Bieberholung

ber Aufführung größere routhmifche Straffbeit gu

empfehlen. Zwifden ben beiben Werfen Beills ge-

langte ein Buffus von Ordefterliebern, "Ge-

bete der Dabden gu Maria" auf Rilfe-Texte, von

bem jungen öfterreichifden Tonfeger Rarl Darg

jur Erftaufführung, Lieber, Die ftart effeftifch flin-

gen, bor allem aber eine ftimmlich ausreichenbere

und geiftig gestaltungafraftigere Cangerin berlaugt

batten als fie in ber Copraniftin Lifa Frant gur Berfügung fland, Die Teilnahme bes Bublifums

an dem Rongerte war außerordentlich. Der große Borfe-Saal mar noch nie fo überfüllt wie biesmal,

Leiber bewieß er aber bei biefem befonberen Anlaffe feine bollige Ungulanglichfeit binfictlich ber Garberoben, Bu- und Abgange. Der Broger Bolts.

anftalter Diefes als Cenfation wirfenben Rongertes

bat bereits jum gweiten Dale in biefer Caifon

Beibe Berfe fanben burch ben Brager Dent.

Hangvolle Stimmführung auf.

Menichengestaltung ju ben bubnenwirffamften Schöpfungen Wedefinds gabli, wird von Mag Liebl informers. Anjang halb 8 Uhr (108-IV).

Theaterriege: Sente 8 Uhr Chorfaal: "Tann-

"Der Mitabo." Camstag, ben 9. April, findet Milabo" bon Gulliban fiatt, beren Reingewinn ber ichafishaufes, Brog II, Berstyn, eine Benfionsauftalt ber Coliften gufliegt. Regie: Max Liebl. Deforation nach Entwürsen von Prof. Birchan. Mitwirfend bas gefamte Enjemble bon ftatt. Oper, Operette und Schaufpiel, Borbeftellungen für Logen und Sipplage. Tel. 52821.

Spielplan bes Reuen Deutschen Theaters, Mittwedt, 8 Uhr: "Diftatut ber Frauen" (106-11) - Donnerstag, 8 Uhr: Augerorbentliches Rongers Maurice Rabel, Mab, Long - Grei-7.50 Uhr: Bremiere "Mabame l'Archi bue" (107-III). - Comstag, 7.00 Uhr: "Mar quis bon Reith" (108-IV). - Conntag 10.30 Uhr: Goethe. Feier bes Staatsrealgum Sonning nofinme, 2:30 Uhr: Arbeitnehmervorstellung: Dit-tatur ber Franen, 7:30 Uhr: "Im weißen Rofit". - Montog 7:30 Uhr: "Tobea" (109-1).

Spielplan ber Rleinen Buhne, Mittwoch, 7.20 Uhr: "Der Zartuije" (Bantbeamten II).

— Donnerstag, 8 Uhr: "Roplin der Schlinge" (Abonnement). — Freitag, 7.30 Uhr: "Auswelenraubinder Rärntnerstraße" (Auswelenraubinder Rärntnerstraße" (Aus turverbandsfreunde). — Camstog, 8 Uhr: "Roplin der Schlinge" (Abonnement). — Sonntag 230 Uhr: "Tartuffe" (Abonnement); 8 Uhr Bumelenranb in der Rarninerftraße Mbonnement). - Montag, 7 Uhr: "Die Dit dulbigen" - "Die Baune Des Ber iebten" (Bantbeamien 1).

Aus der Partei

Bezirloorganifation Brag. Donnerstag den 18. Feber, um 7 Uhr abends: Erefutivfigung im Doborout dum im Studentenheim,

Deutiche fozialdemofratifche Begirtsorganifation Brag.

Donnerstag, ben 18. Feber 1932, um 8 Uh Bestaufführung ber floffifden Operette: "Der abends, findet im großen Caole bes Bewert

Barteiberiammlung

Zogesordnung:

Das Bantengefeg.

Referent: Gen. Dr. Robert Biener.

Angefichts ber großen wirtichaftlichen Beben tung biefes Gefebes erwarten wir, bag bie Bartelmitglieber gabireich ericheinen werben, um fich ju informieren.

Die Begirteleitung

fiedt 4:1, Burgwin gegen Bichachwin 1:8, Rleinnaundorf gegen Toblen 0 : 3, Meigen gegen Bieiden 1:1, Friedrichftodt gegen Ottendorf 2:7, Eintracht

Biener Arbeiterfugball. Der fonntagige Spieltog mar gur Gange Greund daftefpielen gemiemet. 1:0), Fevoritener AC, gegen Answahlmannichen

Rebraus in Late Blacib. Die Bingerplompie 9), 3. Teutichland (4), 4. Bolen (0 Bunfte).



Italien, Belgien und die Tichechoflowafei je einen Buntt. - Der Endftand bes Olympifden Wishodeoturniere fautet: 1. Ranodo (11 Buntie), 2 Amerita

Willh Tritich

a auch der Meifter Gatwerf, Rieberlagen durch Jechnische Union gegen Gampert #:2 (8:0), Belfort gegen Union 14 2:1 (1:1), Rudolfsbugel peg. 5:1 (8:1), Ditbahn Gaboriten gegen Landftrober Sportfreunde 8:2 (1:0): Sieger: Cirbabn Sim-



in "Ronny" (Ufa)

gegen Robeberg 4:1, Radin 09 gegen Belios 1:3.

And diesmal mußien einige Ligamounidiaften, u. unterfloffige Manuschaften einfteden. Die Ergebniffe: Red Star gegen Mariental 5:2 (2:1). Shonir 2:1 (0:1), Meidling gegen Ren-Rettenbof 1:1 (1:1), Geuerwehr gegen Olympia 1:1 (1:0), Floriedorfet Rafenipieler gegen Roid-Bien 3:0 ber erften Rlaffe Gud 3:1 (1:1). - Eifenbahnet. turnter: Oftbabn Cimmering gegen Mpangbabn

der Burgerlichen ift beenbet. Gieger muiden ale Bereinigten Staaten mit & Bunften par Rompegen 77, Ranoda 19, Schweden 28, Jinniard 25, Delterreich 15, Frankreich 10, Beutschland 8, Huggen 2, Schweis 6, Rumanien 3 und Polen,

Bürgerlicher Sport.

Internationale sozialistische Goethefeier

Sport • Spiel • Körperpflege

Lettland befiegt Deutschland im Globoden. Der Gishoden-Landerfambi gwijden Bettland und Deutichland, ber Conntag in Riga gusgetragen wurde, endete wider alle Erwartungen mit einem fnappen 2:1-Gieg ber lettifden Ur. beiterfportler. Dem Match wohnten mehr als 6000 Sujeber bei

BiR. Leipzig Gubmeft - Cachfenmeifter. In dem am Conntag in Babren-Leipzig ftaltgefundenen Entideibungefpiel um die fachfifche Guftball-Rreismeifterichaft gwifden BiR. Beipgig Gitb. waft und Rieberbaglau blieben die Leipgiger mit 7:1 (4:0) Cleger und wurden damit Cadbenmeifter. Gubweft war recht gut in Form, befonders bie Läuferreihe und Schluftrio. Dieberhoflau verjagte bis auf die beiben Berteidiger und ben Mittelläufer.

Ueberraichung in Berlin. Im Schlugiptel um die Meiftericaft von Berlin-Brandenburg flegte Eintracht Reinidendorf über Abler 08 Berlin mit : 3 Toren, tropbem Moler bis jur Paufe mit 2:1

Borentideibung in Rordbeutichland. Der Bamburger Meifter Bahrenfelber EB. 19 befiegte ben medlenburgifden Meifter ALB. Sagenow mit 9:0 (3:0). Das Endipiel bestreiten nun Bahrenfelber BB. 19 und Riel-Dft, bas am 28. Feber in Riel

mal foling in einem pannenden Spiel den Meister der Gudgruppe Gild ibeim 1928 mit 5:3 (2:2),

Teuriche Afabentie für Dufit und barftellende Runft Oriogruppe Prag II., Jugnerovo nam. 4.

Bente, Mittwoch, 17. Feber, abends halb 8 Uhr im großen Caale bes Bewert-

ten ein icones und gleidnvertiges Epiel.

Milgemeiner Angestelltenverband Reichenberg,

Sahres verlammlung

Ginn und Berftanbnis fur bie Rongertwüniche bes Brager Bublifums gezeigt und in ber Darbietung ausgetragen wird. fortidrittlider neuer Dufit bas richtige Mittel er-Erftes Echlufipiel um die nordweftbeutiche Mei-Vorträge und Veranstaltungen Berichaft. Der Nordgruppenmeifter Bremen.Blumenraten, die verobeien Rongertfale neu gu beleben.

"Unfere Simalaha-Expedition 1930," Brof. Dr. Bunter Osfar Drenfurth, der im Jahre 1930 Leiter einer Foridungsreife nach bem himalana mar, an ber fich auch ofterreicifche, fomeiger und englijde Goricher beteiligten, bielt Samstag, ben 18. b. IR., in ber "Urania" einen prachticen Bar-trag, indem er ben Ausgang der Expedition bom felbftanbigen indifchen Staate Repal aus ichilderte und in lebhaften Bilbern ble Befteigung von pier ich aft shaufes, Brag I, Ra Berstinne 13. Gipfeln ber himalabafette in ber Bobe von 8500 Meter befdrieb, barunter bes Jongjong Beat, ben bisbet fein Menichenfuß betreten batte, nachbent mit wichtiger Togesordnung und Bortrag des juvor ein Angriff auf den Gaugidengonga durch Bentraljefreiere Roll. Florian Borgmann, eine Raturfatoftrophe vereitelt worden mar, Sinter Reichenberg. Bubbrer ohnen, wieviel Mannesmut, Taffraft und Anebauer Diefe Leiftungen erforbett haben ***************** modien, ja wie oft es mohl gegolien batte, bas Raunheim - Meifter von Beffen-Mittelrhein. Beben gang aufa Spiel gu feben. Richt unerwahnt Der Provingvertreter Naunheim blieb im Schlug- bieibe bag bie Gartin Brof. Dyreufurtha ale einrundenspiel über ben Frantfurter Deifier Boden- tige Frau bisber die Begleiterin ber Erpedliton in beim mit 3:2 fiegreich. Beibe Manuschaften Refer- jene unerforschien Regionen mar, Gine reiche Andbeute an wiffenfchaftlichem Material, wertvolle geo-

2. März freihalten!

eines langft bergangenen Tages gerabeju ans Bunberbare grenge, wohl nicht ernit nehmen.

Muf ber anderen Geite find bie Musfagen ber einzigen belaftenben Berjon (ber Mitangeflagten) fo unffar und voll bon Inneren Biberipruchen, baf ihnen ebenfalls feine Glaubwurdigfeit gufommt. Entiveber handelt es fich tatjachlich nur eine ge mobulide, nicht willfürlich berbeigeführte Gehlgeburt und bie Geftanbniffe ber Erftangeflagten find erfunden (mas unfer bem Drud ber verichiebenen Berhore und Einvernahmen vorzufommen pilegt), ober es bat eine anbere Berjon "belfenb" eingegriffen, welche die Operierte nicht belaften will und beshalb aufa Geratemobl eine andere "Belferin" porfdiebt, ober bie Cache ift bon ber bebamme to gut eingefabelt worden, baft fie nicht gu paden ift. Jebenfalls reichten bie Beweife ju einer Berurteilung nicht bin und Die Angeflogien murben freige procen

@> 4@> 4@> 4@> 4@> 4@

Kinderfreunde Prag.

Sente, Mittwoch, 17. Feber,

Rindernachmittag um 3 Uhr nachmittags in der Bec.



Kunst und Wissen

Der Jajager.

Schuloper bon Bert Brecht und Rurt Beill.

Schulopern find burchaus nichts neues. Die Mufterien. Opiele und Coul. Dialoge bes Mittelalters waren ihre Borlaufer. In Buneburg murbe bie Ghunn aftaloper bereits im 17. Nahrhunderi gebilegt. 28. A. Wogart gal ein Schulpper "Opaginth" geidrieben, in ber er in Salzburg felbit auffrat Brecht Beilla Souloper "Der Jafager" greift alfo , auf eine alte Runftubung ber ftubierenben Jugend gurud. Die Autoren haben biefen 3med ibres Studes, ber Jugend gur Runftubung und ethifden Bilbung gu bienen, aud beutlich ausgebrudt. Schon burch bie formale Anlage und funfttechnische Gestaltung Des Berfed. Seine Ausführung foll mehr als nach bem Billen ber Berfaffer in ben Banben ber Jugend, ber Schuler felbft liegen, für die bas begleitenbe Orchefter, bas uns aus Streichern ohne Bratichen, smei Rabieren, brei Blafern, Schlagzeng und Gliarren beiteht, eigens eingerichtet ericheint, für Die auch die gange peimitibe mulifalifche Anlage fleiner Enfembles und feicht ansführbarer Colis gebacht ift. Innerhalb ber primitiben Ginfachbeit aber bietet biefe Schuloper werwolle Binftlerifche Mufgaben, bie ber Jugend entsprechender Mureis fein follen. Es ift übrigens erstaunlich, welche augerorbentlichen Birfungen Beill mit primitiven mufitalifden Mitteln ergielt, mie er eima mitten im Jagebothmus bired ein immer wieberfebrenbes Heines Motiv bes Cofoliavieres ungeheure brantatifche Chaunung ichafit, wie er in grablinigen fano-Gefchebniffe macht. Diefe beruben auf einer granfamen japanifden Gemeinfchaftetbee:

Ginen Abend flawifcher Deifter verauftalter Die

am Montag, ben 22 8, 9R., um 20 Uhr im Urania Donnerstag: Mugerorbenilides Philharmonijdes Rongert; Gaftbirigent: Raurice Rabel Zoliftin: Marguerite Long. Dirigent: Georg Egell. Brogramm: Erftaufführung: Concerto für Rlavier und Ordiefier bon Maurice Rabel. Menbelssohn: Ouverfure jum Commernachtstraum. Mabler: IV. Spmpbonte Anfang 8 Uhr (Monnement aufgehoben.) Freitag, Premiere: "Dobame L'Archidue". Die

von Korl Araus textlich erneuerte Operette "Ra-Freitag, ben 19. bs., gur Erftauffichrung. Es wird besonders barauf aufmerkam gemacht, daß bie für ben feinerzeitigen Premierentermin (14. Beber) geloften Rarten nicht giltig lind, fonbern an ber Raffa umgetaufcht werben muffen. Anfang bolb 8 Hbr (107-HI)

Reith." Rach einer Pause von mehr als zehn Jahren wied ass. Tellengen Arbeiterschaft von Sonntag: Cos. wird das Schauspiel "Der Marquis von Reith" wig asg. 1885 7:1, DKB 15 asg. Künchrig (Bestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wied asg. 1885 7:1, DKB 15 asg. Künchrig (Bestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wied asg. 1885 7:1, DKB 15 asg. Künchrig (Bestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wied Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wied Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wied Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wied Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren wieden Kantan der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den Mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf den Mehr als zehn Jahren der Gestellungen in Bezug auf d pifchen Gubrungen Chor und Orchefter sum Rud- wird bas Schaufpiel "Der Marquis von Reith" grat, jum besten Rahmen ber gaugen primitiben von Frant Wedefind, Samstag, ben 20. ba., in ben

Der ausgeben Siegfried Taub. — Chafrebaftent Michelm Riebner T. Gem Straus, Brog. — Trud: Rene A. Gie Beitung. und Suchbrud, Borg. — Gur den Trud benantmerflicht Deis Sollt,
Ontausgeben Diegfried Taub. — Chafre baften in Grief Der Benantmerflicht Der Beitungtmerfen wurde ben ber Beb. u. Telegrobenbirerfriem mit Erleft Rr. 18.800.VII/1800 bemiligt. — Beitungtmerfentung ind haub ober bei Begag berch bie Beitungtmerfent wurde ben ber Bebertungtmerfen.
Die Beitungtmerfentung ber Beitungtmerfen und bei Beitung ber Bewertmerfen.
Die Beitungtmerfen und bei Beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitung beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitung beitungtmerfen und beitung ber Beitungtmerfen und beitung ber Beitungtmerfen und beitungtmer und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmer und beitungtmer und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitung ber Beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitungtmerfen und beitung bei